1 Der Laghi-Radweg.1 Von Paratico bis Rezzato durch die Via Emilia Gallica

Schon in der Urgeschichte war diese Route als Verbindungsweg zwischen dem Zentrum Europas und den Häfen der Adriaküste bekannt. Sie erreichte Italien in der Nähe von Como und führte von hier über Lecco, Bergamo und Brescia bis hin zu der kleinen Stadt Adria. Vollständig erneuert unter den Römern erlangte der bedeutende Weg den Status einer römischen Reichsstraße und trug fortan den Namen Via Emilia Gallica. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden entlang der legendären Strecke Einrichtungen für Wanderer und Pilger wie die San Giacomo gewidmeten Hospize zwischen dem Iseosee und Rezzato. Der heutige Radweg ist Gegenstand eines Programmabkommens zwischen den Provinzverwaltungen von Brescia, Bergamo, Lecco und Mailand.

Ziel war die Verbindung der jeweiligen Radwege zu einer einzigen zusammenhängenden Route namens "Ciclovia dei Laghi", welche wiederum Teil der Strecke Bl 12 "Ciclovia Pedemontana Alpina" des italienischen Fahrradwegenetzes Bicitalia ist.

> Ausgangspunkt: **Paratico**

Zielpunkt: Virle di Rezzato

Schwierigkeitsgrad: leicht

Radtyp: MTB und Citybike

47 km Streckenlänge:





Der Laghi-Radweg. 1 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia

Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

- Ufficio lat Lago di Iseo e Franciacorta Lungolago Marconi, 2 c-d Iseo Tel: 030.3748733 iat.iseo@provincia.brescia.it

Strada del Vino Franciacorta

Via G. Verdi, 53 - Erbusco Tel: 030.7760870 www.stradadelfranciacorta.it

Brescia-Iseo-Edolo www.trenord.it

Wo übernachten

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Paratico

Via XXIV Maggio - Tel: 035.924311 www.comune.paratico.bs.it

Comune di Iseo Piazza Garibaldi, 10 - Tel: 030.980161 www.comune.iseo.bs.it

Comune di Corte Franca Piazza di Franciacorta, 1 - Tel: 030.984488 www.comune.cortefranca.bs.it

Comune di Provaglio d'Iseo

Palazzo Francesconi, Via Europa, 5 Tel: 030.9291200 www.comune.provagliodiseo.bs.it

Piazza Europa, 16 -Tel: 030.6850557 www.comune.passirano.bs.it

Comune di Paderno Franciacorta Via Toselli, 7 - Tel: 030.6853911

www.padernofranciacorta.net

Comune di Rodengo Saiano Piazza Vighenzi, 1 - Tel: 030.6817711 www.rodengosaiano.net

Comune di Gussago Via Peracchia, 3 - Tel: 030.2522919 www.gussago.com

Piazza Martiri Libertà, 9 - Tel: 030.2526811 www.comune.cellatica.brescia.it

Piazza della Loggia, 1 - Tel: 030.29771 www.comune.brescia.it

Comune di Rezzato Piazza Vantini, 21 - Tel: 030.249711 www.comune.rezzato.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Provaglio d'Iseo

- Monastero di San Pietro in Lamosa

www.sanpietroinlamosa.it Tel/fax: 0309823617

- Riserva Naturale Torbiere del Sebino

Zugang beim Kloster San Pietro in Lamosa in Provaglio d'Iseo. Für Gruppen von mehr als fünf Personen muss eine Führung unter der Nummer 030 9823141 reserviert werden. www.torbieresebino.it

Abbazia Olivetana di San Nicola Via Brescia, 83 - Tel: 030.610182

- Museo Diocesano

Via Gasparo da Salò, 13 - Tel: 030.40233 www.diocesi.brescia.it/museodiocesano

- Palazzo Martinengo - Itinerario

Archeologico Via Musei, 30 - Tel: 030.3749916 www.provincia.brescia.it/cultura

-Castello

Via Castello, www.bresciamusei.com

- Area Archeologica del Capitolium http://www.bresciamusei.com/capitolium

- Santa Giulia - Museo della Città Via Musei, 81/b - Tel. 030.2977833-34 www.bresciamusei.com

- Museo Mille Miglia

Via della Rimembranza, 3 - Sant'Eufemia Tel: 030.3365631- www.museomillemiglia.it

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Fattore ciclo

Via Vittorio Veneto, 9/C - Tel: 030.9821803

Via Duomo, 2 - Tel: 030 980072

Corte Franca

Cicli Eugenio Gotti Via Roma, 7 - Tel :030 984530

Bonardi Graziano Via Libertà, 55 - Tel: 030.7759839

Lissignoli Gino & C.

Via Europa, 110 - Tel: 030.6850658

Motor Albini di Albini Mauro

Via Alcide de Gasperi, 178 - Tel: 030 2791489

Viale Italia, 115 - Tel: 030,2521454 **Agrip 80 Di Rudelli Gianluigi** Via Mandolossa, 107 - Tel: 030 321506

Per i negozi di Brescia consultare lo sportello Più Bici a Brescia - Tel: 030 2977302 Gio 15.30-18-30; Sa 9.30-12.30

http://amicidellabici.herokuapp.com **NOTRUF RETTUNGSDIENST: 112**

Der Laghi-Radweg.1



Iseo, die alte Spinnerei

In Paratico sind von der im 13. Jh. von der Familie Lantieri errichteten Burg nur der Mauerring und ein Turm erhalten. Die Ortschaft Clusane wird von einer Burg aus dem 14. Jh. überragt, die Carmagnola zugesprochen wird. Im 16. Jh. wurde die Verteidigungsanlage in einen Herrensitz umgewandelt. Das lebhafte Städtchen Iseo wird von den Wachtürmen des Castello Oldofredi (12. Jh.) dominiert. Es beherbergt Herrschaftswohnsitze vornehme bedeutende historische Denkmale, darunter

Kunst-Historische Guide

die romanische Kirche Pieve di Sant'Andrea mit ihrem charakteristischen Glockenturm genau in der Mitte der Fassade und einem Altarbild von Hayez. Sehenswert ist auch das Oratorio dei Disciplini mit seiner Originalapsis aus dem 13. Jh. und einem Totentanzfresko aus dem 15. Jh. In Provaglio di Iseo lohnt das Benediktinerkloster San Pietro in Lamosa einen Besuch, das auf einer Anhöhe am Rande des Sumpfgebietes Torbiere del Sebino liegt. Die Klosterkirche besitzt schöne romanische Apsidiolen sowie



Rodengo Saiano, die Abtei



Passirano, das Schloss

von **Passirano** wurde im 10. Jh. erbaut und ist eines der am besten erhaltenen Beispiele für Ringburgen. Von der Originalanlage sind die Ecktürme erhalten, die Ghibellinenzinnen und der Außenmauerring wurden im 19. Jh. ergänzt. In der Gemeinde Rodengo Saiano sollte man keinesfalls einen Zwischenstopp in der Abtei San Nicola verpassen. Im 11. Jh. von Benediktinern aus Cluny gegründet wurde sie später von Olivetanern übernommen. Über drei eindrucksvolle Renaissancekreuzgänge gelangt man zu den Haupträumen der Mönche, verziert von Malereien der bedeutendsten



Provaglio, das Kloster San Pietro in Lamosa

Renaissancekünstler aus Brescia: Foppa, Romanino und Lattanzio Gambara. Die Abteikirche, die dem Heiligen Nicola von Bari geweiht ist, beherbergt überdies ein Gemälde von Moretto, "Cristo in gloria". Auf der Spitze eines Hügels bei Gussago ragt der strenge Umriss der Santissima empor. Der ehemalige Dominikanerkonvent wurde Ende des 19. Jh. auf Wunsch von Paolo Richiedei in eine kleine neugotische Burg umgewandelt. Vornehme Herrenhäuser treten in der nahen Ortschaft Sale in Erscheinung, wo sich die Steinfassade der Casa Sala (15. Jh.) und der Taubenturm

des Palazzo Caprioli (16. Jh.) besonders hervortun. Die Hauptsehenswürdigkeiten von Brescia sind die Piazza della Loggia mit ihrem namensgebenden Palazzo und die Piazza Paolo VI mit dem alten romanischen Rundbau-Dom aus dem 10. Jh. (Duomo Vecchio), mit der Kuppel (17. Jh.) des neuen Doms (Duomo Nuovo) und dem Palazzo Broletto aus dem 13. Jh. Die römischen Ausgrabungsstätten beherbergen die Ruinen des kapitolinischen Tempels und Theaters. Wenige Meter weiter befindet sich das Museum Santa Giulia im gleichnamigen Kloster langobardischen Ursprungs. Die Stadt wird von der Visconti-



Brescia, Arnaldo Platz



Brescia, der römischer Tempel

Burg beherrscht, die von Bastionen aus venezianischer Zeit umgeben ist. Das Kloster Sant'Eufemia della Fonte wurde 1008 vom Bischof Landolfo gegründet und später den Benediktinern anvertraut. Diese führten es bis Ende des 15. Jh. Im napoleonischen Zeitalter entweiht wurde es jüngst restauriert und ist mittlerweile Sitz des Museums der Mille Miglia. In der Pfarrkirche von Rezzato befindet sich ein Barockaltar von Steinmetzmeistern der Gegend. Das Rathaus wurde 1839 nach Plänen des Brescianer Architekten Rodolfo Vantini erbaut.

Der Laghi-Radweg. 1 Von Paratico bis Sale di Gussago

Der Weg beginnt auf Höhe der Brücke zwischen Sarnico und Paratico, an der Grenze der Provinzen Bergamo und Brescia. Der in Flussnähe gelegene Radweg führt in die Ortschaft Clusane, wo man sich links, abwärts fahrend, in Richtung Hafen halten muss. Dort angekommen geht es zunächst in Richtung Kirche und dann weiter zur Landstraße. Diese wird überquert, um dann in den leicht



ansteigenden Radweg in Richtung Brescia einzubiegen. Der Weg führt in die Ortschaft Cremignane, wo man rechts abbiegen und bis zum Überquerungspunkt der Landstraße fahren muss. Ab hier beginnt einer der eindrucksvollsten Streckenabschnitte, der am regionalen Naturreservat Torbiere entlang bis nach Provaglio führt. Im Zentrum der Ortschaft nach rechts in Richtung Handwerksgebiet fahren und

dann in die Straße bergaufwärts

einbiegen, die bis nach Monterotondo führt. Hier geht es zunächst bergabwärts nach links und dann nach rechts mitten hinein in Felder, die am Rande eines Waldes liegen. Schnell erreicht man die Burg von Passirano, wo der Weg entlang dem Garten einer Villa fortgesetzt



wird. Hinter dem Wohngebiet rechts einschlagen und weiter durch Wiesen und Weinberge bis hin zum Bahnübergang von Paderno Franciacorta radeln. Erst nach rechts, dann nach links abbiegen und bis zum Hauptplatz weiterfahren. Der Radweg führt zu einem zweiten Bahnübergang. Nach dessen Überquerung geht es erneut zwischen Feldern weiter. Im Handwerksgebiet, nach Überquerung der

Umgehungsstraße, muss man rechts abbiegen und zwischen den Häusern hindurch fahren. Es geht an einem Friedhof vorbei bis hin zu der Abtei von Rodengo. Hier in die Straße einbiegen, die entlang der Klostermauer und dann bis zu der Ortschaft Sale di Gussago führt.



Der Laghi-Radweg. 1 Von Sale di Gussago bis Virle di Rezzato

Im historischen Ortskern von Sale di Gussago muss man einfach den Pfeilen folgen, um zunächst ein Wohn- und dann ein Handwerksgebiet zu durchqueren, bis man sich wieder zwischen Feldern befindet. Nach Durchquerung einer weiteren Siedlung muss man in den ansteigenden Radweg einschlagen, der zum Stadtrand von Brescia führt. Am Ende des Hangs nach rechts in die Straße einbiegen, die von einer Kette verschlossen wird, und nacheinander

den Straßen Torricella di Sotto, dello Zoccolo und Cristoforo Colombo folgen, stets auf dem Radweg bleibend. Nach Überquerung des Flusses und der Umgehungsstraße an der Ampel rechts abfahren und dann links in die Via Carducci einbiegen. Diese bis zum "Durchfahrt verboten"-Schild entlangradeln, vom Fahrrad absteigen und es zu Fuß auf dem Bürgersteig bis zur Via Montebello schieben. Am Ende dieser Straße die Ampel überqueren, nach rechts in den Radweg einbiegen und bis zur Piazza Garibaldi fahren, wo es nach links in den gleichnamigen Corso eingeht. Das Zentrum durchqueren, indem man der Strecke Corso Mameli, Piazza della Loggia, Via X Giornate, Corso Zanardelli und Via Mazzini folgt. Auf Höhe der Piazza del Vescovato geht es links in die Via Trieste bis



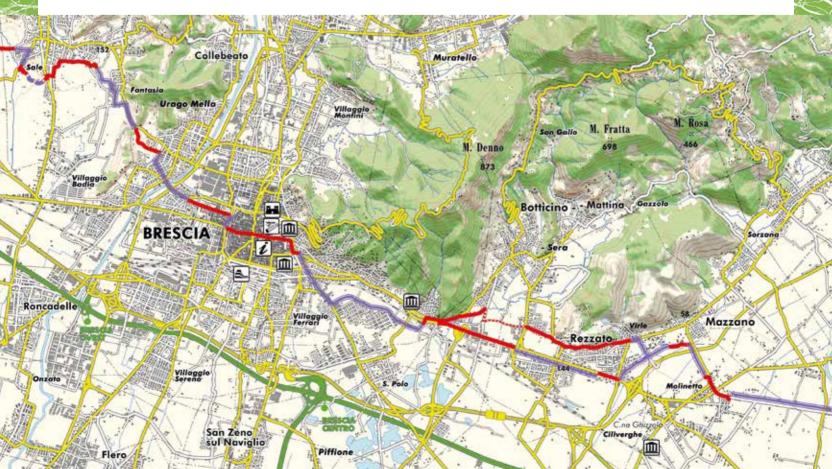
zur Piazza Paolo VI. Über den Platz fahren, vorbei an den historischen Sehenswürdigkeiten auf der rechten Seite. In den Vicolo Sant'Agostino einbiegen und dann rechts die Via Musei einschlagen. An der Ampel rechts in die Via Mazzini abbiegen, den Weg bis zur Kreuzung mit der Via Trieste fortsetzen und in diese dann nach links einbiegen. Die Via Trieste in ihrer ganzen Länge bis zur Piazzale

Arnaldo entlangfahren. Es geht über die Piazza bis zum Eingang der Via Spalti San Marco. Hier links den Largo Torrelunga einschlagen, um den Radweg zu nehmen, der den Wasserpark Parco dell'Acqua säumt. (Möchte man die Tour ein wenig verlängern, kann man auf der Via Trieste radelnd nach links in die Via Veronica Gambara einbiegen und bis zur Via Musei fahren. Wählt man den Weg entgegen der Fahrtrichtung, dann muss das Fahrrad erneut geschoben werden, bis man am Stadtmuseum Santa Giulia anlangt. Man kann aber auch links einbiegen und bis zur Piazza del Foro fahren, die man einfach überquert, bis man an der Via Carlo Cattaneo ankommt. Hier nach rechts und dann sofort nach links in die Via Cereto abbiegen, bis man sich wieder auf der Via Trieste befindet. Ab hier geht es dann wie oben beschrieben weiter.)

Sich am Kreisverkehr links für die Via Mantova einordnen. Auf besagter Straße an der Ampel rechts in den Radweg einbiegen (der sich auf der linken Straßenseite befindet). Als nächstes wird die Eisenbahnunterführung durchfahren. Auf Höhe des Polizeipräsidiums (Questura) geht es nach links auf den Radweg in der Via Francesco Lonati bis hin zu einem kleinen Friedhof. Geradeaus auf einer kleinen Straße weiterfahren bis zu der nächsten Eisenbahnunterführung, die linksseitig liegt. Die Tour wird jedoch rechts abbiegend nach Rezzato fortgesetzt, wo der Radweg beginnt. In Rezzato geht es hinter der Ampel zunächst auf dem Radweg, dann auf dem Fahrradstreifen weiter bis zu der Ampel, an der sich rechts ein Chinarestaurant befindet. Nach 50 m, direkt hinter der Parkmauer der großen Eck-Villa, nach links in die kleine Straße einbiegen.



Rezzato, Villa Fenaroli



1 Der Laghi-Radweg. 2 Von Rezzato nach Pozzolengo, in Richtung Mantova und Verona

In dem Tagebuch eines Pilgers auf der Reise von Bordeaux nach Jerusalem im Jahre 333 n.Chr. ist der Weg von Brescia nach Verona beschrieben, der unter den Römern vollständig erneuert wurde. Bis ins Hochmittelalter wurde er genutzt, dann wurde er aufgrund der Bodenversumpfung zwischen Sirmione und Peschiera umgeleitet über die Moränenhügel. Im Laufe der Jahrhunderte entstanden entlang der legendären Strecke Einrichtungen für Wanderer und Pilger wie die San Giacomo gewidmeten Hospize in der Umgebung von Rezzato und Pozzolengo. Der heutige Radweg ist Gegenstand eines Programmabkommens zwischen den Provinzverwaltungen von Brescia, Bergamo, Lecco und Mailand. Ziel war die Verbindung

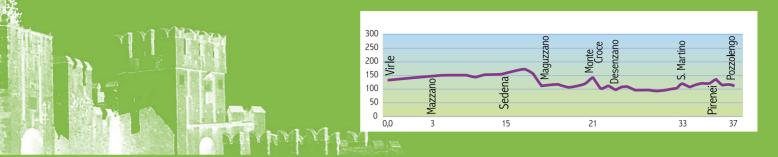
der jeweiligen Radwege zu einer einzigen zusammenhängenden Route namens "Ciclovia dei Laghi", welche wiederum Teil der Strecke Bl 12 "Ciclovia Pedemontana Alpina" des italienischen Fahrradwegenetzes Bicitalia ist.

> Ausgangspunkt: Virle di Rezzato Zielpunkt: Pozzzolengo

Schwierigkeitsgrad: leicht

Radtyp: MTB und Citybike

Streckenlänge: 37 km



Der Laghi-Radweg. 2 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

- Ufficio lat di Desenzano del Garda Via Porto Vecchio, 34 Desenazano del Garda Tel: 030.3748726

- Ufficio lat di Sirmione

Viale Marconi, 6 Sirmione Tel 030 3748721 - 030 3748722 - Ufficio lat Toscolano Maderno

Tel: 0303748741 iat.toscolanomaderno@provincia.brescia.it

Strada dei Vini e dei Sapori del Garda lia Porto Vecchio, 34 - Desenzano del Garda

Tel: 030.9990402 w.stradadeivini.it

Navigazione Lago di Garda Piazza Matteotti - Desenzano del Garda

Tel: 030.9149511 www.navlaghi.it Eisenbahn

Milano-Brescia-Venezia www.trenitalia.com

Wo übernachten www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Rezzato Piazza Vantini, 21 - Tel: 030.249711 www.comune.rezzato.bs.it

Comune di Mazzano Viale della Resistenza, 20 Tel: 030.212191

www.comune.mazzano.bs.it

Comune di Bedizzole Piazza Europa, 19 - Tel: 030.6873940 www.comune.bedizzole.bs.it

Comune di Lonato del Garda Tel: 030.91392211 www.comune.lonato.bs.it

Comune di Desenzano del Garda Via G. Carducci, 4 - Tel: 030.9994211 www.comune.desenzano.brescia it

Comune di Sirmione Piazza Virgilio, 52 Tel: 030.9909100

www.comune.sirmione.bs.it **Comune di Pozzolengo** Piazza Repubblica, 1 - Tel: 030.918131 www.comune.pozzolengo.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Musei Mazzuchelli

Villa Mazzucchelli-Giacomini Via Mazzucchelli, 2 - Frazione Ciliverghe Tel: 030.212421 www.villamazzucchelli.it

Lonato del Garda Chiesa di Santa Maria Assunta

- **Abbazia di Maguzzano** Località Maguzzano - Tel: 030.9130182 http://abbaziadimaguzzano.doncalabria.c

- Fornaci Romane di Lonato Tel. 366.5474656 (oppure 030.9139.2216)

http://www.fornaciromanedilonato.it Via Rocca 2, Lonato - Tel. 030 9130060 www.fondazioneugodacomo.it

Desenzano del Garda -Sito archeologico del Lavagnone

Via Castello - Tel: 030.9994282 nune.desenzano.brescia.it

- Villa Romana - Antiquarium - Mosaici Via Crocefisso, 2 - Tel: 030.9143547 www.archeologica.lombardia.beniculturali.it www.archeologica.lombardia.beniculturali.it - Museo Civico Archeologico "G.Rambotti" Via Tommaso Dal Molin, 7c - Tel.: 030.9144529

- Museo Risorgimentale - Torre Monumentale Frazione San Martino della Battaglia

Tel: 030.9910370

www.solferinoesanmartino.it

Grotte di Catullo - Zona Archeologica

Via Orti Manara, 4 - Tel: 030.916157

www.archeologica.lombardia.beniculturali.it

- Rocca Scaligera Piazza Castello - Tel: 030.916468 www.roccascaligerasirmione.beniculturali.it/

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Desenzano del Garda

Girelli Luciano Via Annunciata, 10 - Tel: 030.9127222 Biciclettaio Matto

Viale Motta, 155 - Tel: 333.3007816

Il Ciclista di Sirmione

Via Brescia, 23 - Tel: 030 9905936

Via Boccaccio, 27 - Tel: 030 505 8932 Ottorino Benuzzi

Viale Brescia - Fraz. Molinetto

Motor Albini di Albini Mauro Via Alcide de Gasperi, 178 - Tel:030 279 1489 Bedizzole

Via Fratelli Chiodi, 6 - Tel: 030.6871410

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Kunst-Historische Guide Der Laghi-Radweg. 2 •



Virle, die Pfarrkirche

In der Ortschaft Molinetto di Mazzano befindet sich Pfarrkirche eine vornehmer Fassade im neoklassischen Entworfen wurde sie vom Brescianer Maler Luigi Basiletti. Nahe der Brücke

(18. Jh.) von Pontenove di Bedizzole erhebt sich die romanische Kirche Pieve di Santa Maria Annunciata, die auf den Ruinen einer frühchristlichen Kultstätte erbaut wurde. Auf dem Vorplatz befinden sich Reste eines Baptisteriums aus dem 9.-10. Jh. Im Gebiet von Lonato sticht die Benediktinerabtei von Maguzzano heraus. Die heilige Stätte stammt aus dem 10. Jh., wurde aber Ende des 15. Jh. runderneuert. Elegante Renaissance-Bauformen kennzeichnen den luftigen

Kreuzgang und die Klosterkirche, in der sich das Altarbild "Mariä Himmelfahrt" (L'Assunzione della Vergine) von Moretto befindet. Sehenswert ist auch die Kirche Pieve di San Zeno, ein romanisches Gotteshaus aus dem ausgehenden 12. Jh. Die berühmte Stadt Desenzano del Garda am Südufer des Gardasees drapiert sich um ihren zauberhaften alten Hafen herum. In dessen



Pontenove di Bedizzole

Nähe erheben sich bedeutende Gebäude des ausgehenden

Jh., so der Palazzo Comunale, der unvollendete Palazzo des venezianischen Amtsleiters (Palazzo del Provveditore Veneto) und der Dom Santa Maria Maddalena. Das von eleganten Konturen der



San Zeno di Lonato

Spätrenaissance gekennzeichnete Gotteshaus beherbergt das "Letzte Abendmahl" von Tiepolo (1743) sowie 22 Großgemälde von Andrea Celesti, die Szenen aus dem Leben Maria Magdalenas widergeben. Erwähnenswert sind außerdem der Hochaltar und der Tabernakel – letzterer ein in mehrfarbigem Marmor eingefasstes Werk mit Statuen des Bildhauers Sante Calegari. Unweit entfernt erhebt sich eine römische Villa aus dem 4. Jh. n.Chr. – nunmehr Museum – mit wertvollen, vielfarbigen Originalmosaiken. Und



Desenzano, der Hafen

schließlich lohnt in der Ortschaft Rivoltella die Kirche Pieve di San Zeno mit ihren mittelalterlichen Fresken einen Besuch. In San Martino della Battaglia - ebenso in der Umgebung von Desenzano gelegen – erhebt sich der Turm Torre Sacrario, der 1893 als Erinnerung an die Schlacht von Solferino und San Martino errichtet wurde. Hinter dem Denkmal befindet sich das Risorgimento-Museum, das Aufschluss über die Einigungsbewegung Italiens im 19. Jh. gibt. Die mittelalterliche Ortschaft Pozzolengo wird von einer beeindruckenden Burg aus dem 10. Jh. beherrscht, die von Venedig zu Beginn des 16. Jh. befestigt wurde. Von dem Ursprungsbau hat sich der mächtige Mauerring mit seinen Ecktürmen erhalten. Die Pfarrkirche bewahrt eine kostbare Antegnati-Orgel aus dem Jahre 1608 und ein Meisterwerk Andrea Celestis. In der Ortschaft San Giacomo sind die Reste eines Xenodochiums zu sehen, einer altkirchlichen Herberge für Wanderer und Pilger. Die mittelalterliche Ortschaft Sirmione liegt zu Füßen der mächtigen Scaligera-Burg (13. Jh.), deren kleiner, befestigter Ursprungshafen unversehrt geblieben ist.



San Giacomo di Pozzolengo



Sirmione, das Schloss

Zentrumsnah stellen die sogenannten Grotten des Catull, Ruinen einer Villa aus der römischen Kaiserzeit, das großartigste römische Villenbau-Beispiel in ganz Oberitalien dar. In prähistorischer und proto-Abteilung des Museums werden die Ergebnisse bei Unterwasser - Entdeckungen in Sirmione ausgesetzt. Die Einrichtung von Lugana Vecchia in Sirmione wurde in die transnationale serielle Unesco "Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen" eingeführt. Auf dem höchsten Punkt der Halbinsel erhebt sich schließlich die langobardische Kirche San Pietro in Mavino.

Der Laghi-Radweg. 2 Von Virle di Rezzato bis Desenzano

An der Kirche von Virle in den Fahrradweg einbiegen, bis zum Kreisverkehr fahren, dort rechts einschlagen und die Fahrt bis zu einer Unterführung fortsetzen. Ab hier geht es in Richtung Salò. An der Abzweigung rechts nach Molinetto fahren. Im Zentrum angelangt wird die Tour in Richtung Pontenove di Bedizzole fortgesetzt. Nach Passieren der Brücke, die über den Fluss Chiese führt, geht es weiter zum Ortsteil Salago. Dort in den Radweg einbiegen, an einem Bauerngut vorbeikommend. Die Strecke führt durch offene Felder weiter und flankiert nach einer Weile den Bewässerungskanal von Lonato. Dem Weg bis zu einem Stoppschild folgen, dort dann links abbiegen. An der ersten Querstraße geht es weiter nach rechts. Nach Überquerung einer Feldstraße steigt die Strecke leicht an bis hin zu der Ortschaft Monteroseo, wo es dann sehr schnell wieder abwärts geht. Am Ende der Abfahrt geht es nach rechts bis zur

Passierstelle über eine sehr verkehrsreiche Straße. Nach Überquerung besagter Straße wird die Tour auf einem Streckenabschnitt fortgesetzt, der zwischen Feldern bis hin zu der Siedlung Sedena di Lonato führt. Rechts auf die Spur abbiegen, die ausschließlich Radfahrern vorbehalten ist, und bis zur Ampel an der Hauptstraße weiterfahren. An der Kirche

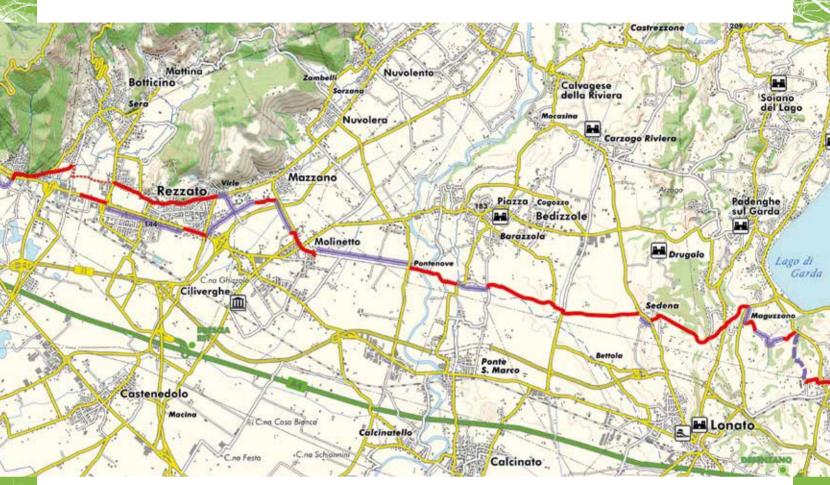
vorbei bis zur Kreuzung radeln, wo es erst nach links, dann nach rechts weitergeht. Erneut führt die Strecke nun durch Felder, es geht leicht aufwärts. Am Ende einer geraden Strecke fällt die Straße wieder ab und führt, nachdem sie linksseitig einen Hügel umkreist hat, schnell zu einem Stoppschild an der Landstraße Lonato-Padenghe, die mit großer Vorsicht überquert werden muss. Jenseits



der Via Breda fortgesetzt, die zu der beeindruckenden Benediktinerabtei von Maguzzano führt. Hier geht es der Klostermauer entlang, an deren Ende der Weg nach rechts eingeschlagen werden muss. Nun verläuft die Route eine gute Weile lang zwischen Olivenhainen und Waldflecken. Am Ende des geschützten Radwegs

der Straße wird die Fahrt auf

nach rechts in die Straße einbiegen, die in den Wald führt. Der folgende Weg ist größtenteils geschottert und steigt bei mittlerem Schwierigkeitsgrad bis zur Spitze des Monte Croce an. Oben angekommen bietet sich ein unbezahlbarer Blick auf den See. Frei von Hindernissen führt die Abfahrt in die Randgebiete von Desenzano.



Der Laghi-Radweg. 2 Von Desenzano bis Pozzolengo in Richtung Mantova und Verona

Von Desenzanos Bahnhof aus geht es weiter auf der parallel zu den Schienen verlaufenden Straße bis zur Eisenbahnunterführung. Ab hier führt die Strecke wieder durch Felder weiter in Richtung Casotto. Erneut radelt man nun ein Stück an den Eisenbahnschienen entlang. Schließlich nach rechts, abwärts auf den

Bauernhaus vorbeikommt. man nun zweimal links abbiegen, um auf den richtigen Weg zu der Kirche Pieve di San Zeno in Rivoltella zu gelangen, die im Übrigen am Ende eines kurzen Anstiegs liegt. Hat man die Häuser der Ortschaft hinter sich gelassen, geht es nach rechts weiter. Hinter dem Friedhof geht es abermals nach rechts. Die Abfahrt



führt zu einer alten Bahnunterführung, die mittlerweile in einen Weg für Fußgänger und Radfahrer umgewandelt wurde. Jenseits der Bahnstrecke verläuft die Route geradeaus weiter, über das Stoppschild hinaus, um dann an der darauffolgenden Kreuzung rechts abzubiegen. Nach

der Kreuzung mit der Radweg fahren, bis man an einem Hauptstraße erneut geradeaus fahren und noch einmal die Bahnstrecke unterque Am Ausgang der Unterführung links in die Straße entlang der Gleise einbiegen, die zuerst die Umgehungsstraße und darauf die Autobahn überquert. Ab hier bewegt sich der Weg auf die Torre Sacrario in S. Martino della Battaglia zu. An der Kreuzung nach links und dann weiter geradeaus in Richtung Hügel radeln. Nach einem kurzen,

jedoch anstrengenden Anstieg hat man dessen Kuppe erreicht. Auf der Anhöhe, genau vor dem Turm, links einschlagen, bis zum Kreisverkehr hinab- und ab dort weiter geradeaus fahren. Nun beginnt ein sehr angenehmer Streckenabschnitt zwischen Weinbergen und weichen Hügeln in Richtung Mincio-Tal, das sich linksseitig entfaltet. An der Cascina Vestona angekommen geht es links ab. Der folgende Abschnitt führt leicht bergan bis nach San Giacomo ai Pirenei. Fährt man hier nach links, so führt der weitere Weg nach Sirmione, biegt man dagegen nach rechts ab, radelt man nach Pozzolengo. Und wenn man die Tour geradeaus, zunächst auf der leicht ansteigenden Schotterstraße, dann auf der verkehrsarmen Landstraße fortsetzt, erreicht man Ponti sul Mincio und damit auch den Radweg Peschiera-Mantova.



2 Die Greenway des Flußes Oglio. 2 Von Capo di Ponte bis Pisogne

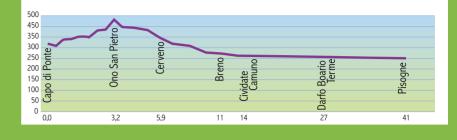
Nach seiner Fertigstellung wird sich der Camonica-Tal-Radweg durch das gesamte Camunen-Gebiet ziehen, von die Greenway - Radweg der Grenze zu den Provinzen Trento und Sondrio bis hin zum Iseosee. Hier wird er sich dann mit dem Seenradweg "Greenway dell'Oglio" und damit mit Bergamo und Verona – und mit dem Oglioradweg "Ciclovia dell'Oglio", also mit Cremona und Mantova, verbinden. Oberstes Ziel ist es, das Tal in ein Sammelbecken von international anerkannten Radrouten umzuwandeln. Der Weg wird an den Pässen Tonale und Aprica beginnen und über zwei Strecken führen, die bei Edolo aufeinanderstoßen. Ab hier wird er zunächst am linken Ufer des Oglio, dann an dessen rechten Ufer verlaufen, bis er schließlich am Lago d'Iseo anlangen wird. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind der

Abschnitt zwischen Ponte di Legno und Vezza d'Oglio, Malonno und Forno Alione in Berzo Demo und die Strecke zwischen Capo di Ponte und Pisogne über Breno und Cividate Camuno, und die kurze, aber wunderbar am Seeufer entlangführende Strecke zwischen Toline und

und frei gegeben. Ausgangspunkt: Capo di Ponte Zwischen Capo di Zielpunkt: Pisogne Ponte und Losine Schwierigkeitsgrad: leicht ist es möglich den MTB und Citybike Radtyp: neuen Radweg

> Streckenlänge: 41 km





Die Greenway des Flußes Oglio. 2 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Darfo Boario Terme Piazza Einaudi, 2 Darfo Boario Terme Tel: 030.3748751
- iat.boarioterme@provincia.brescia.it - Ufficio lat Lago di Iseo
- Tel: 030.3748733 iat.iseo@provincia.brescia.it
- Ufficio lat di Capo di Ponte Via Nazionale 1 Tel. 0364.42104 agenzia.capodiponte@libero.it

Navigazione Lago di Iseo

Via Nazionale, 6 - Costa Volpino Tel: 035.971483 www.navigazionelagoiseo.it

Brescia-Iseo-Edolo

www.trenord.it Wo übernachten

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Capo di Ponte Via Stazione - Tel: 0364.42001 www.comune.capo-di-ponte.bs.it

Comune di Ono San Pietro

Piazzale Donatori di Sangue, 1 Tel: 0364.434490 www.comune.ono-san-pietro.bs.it

Comune di Cerveno Piazza Prudenzini, 2 - Tel: 0364.434012 www.comune.cerveno.bs.it

Comune di Losine

Via Prudenzini, 22 - Tel: 0364.330223 www.comune.losine.bs.it

Piazza Ghislandi, 1 - Tel: 0364.322611 www.comune.breno.bs.it

Comune di Cividate Camuno Piazza Fiamme Verdi, 12 - Tel: 0364.340383 www.cividatecamuno.gov.it

www.comune.esine.bs.it

Comune di Esine Piazza Garibaldi, 1 - Tel: 0364.367811

Comune di Darfo Boario Terme Piazza Col. Lorenzini, 4 - Tel: 0364.541100 www.darfoboarioterme.net

Comune di Pisogne

Via Vallecamonica, 2 - Tel: 0364.880559 www.comune.pisogne.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Vello, eingerichtet

am Fluß Oglio zu

machen.

Capo di Ponte

- Museo Didattico d'Arte e Vita Preistorica via Pieve di San Siro, 4 - Tel: 0364.42148
- w.archeologiadavivere.co - Parco Nazionale delle Incisioni Rupestri
- Loc. Naquane Tel: 0364.42140 www.archeologica.lombardia.beniculturali.it
- Parco Archeologico Nazionale
- dei Massi di Cemmo Fraz. Cemmo Loc. Pian delle Greppe Tel: 0364.42140 Parco
- Parco Archelogico Comunale
- Seradina-Bedolina
- Museo nazionale della preistoria della Valle Camonica MUPRE Via S. Martino, 7 Tel. 0364 42403

www.mupre.capodiponte.beniculturali.it

Casa-Museo di Cerveno (Museo Etnografico) o - Tel: 0364.434012 Comune

- Santuario Via Crucis - Chiesa di San Martino Tel: 0364.434014

- Camus - Museo Camuno

Piazza Garibaldi, 4 - Tel: 0364.324099 www.vallecamonicacultura.it/museocamuno

- Santuario della Minerva Loc. Spinera - Tel: 0364.344301

Castello di Breno

vom Platz Gen. Ronchi

Cividate Camuno Museo Archeologico Nazionale

- della Vallecamonica Via Roma, 29 Tel: 0364.344301 www.civitascamunnorum.com
- Museo Archeologico del Teatro
- e dell'Anfiteatro Via Mosè Tovini Tel: 0364.344858 www.civitascamunnorum.com

Darfo Boario Terme

Loc. Gattaro (zona Monticolo) Tel: 0364.529552 - www.archeopark.net

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Darfo Boario Terme (BS)

ia Roma 6, tel. 0364.535017

Piancogno Tutto Bici

Via Fiume, 2-5 - Tel: 0364.466893

Via Nazionale, 4 - Tel: 0364.435024 Darfo Boario Terme

Via Monte Tonale, 1 - Tel: 0364.534521

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Die Greenway des Flußes Oglio. 2 • Kunst-Historische Guide



Cerveno, der Kreuzweg

In Cemmo, einem Ortsteil von Capo di Ponte, beherbergt die romanische Kirche Pieve di San Siro eine Originalkrypta aus langobardischer Zeit. Sehenswert sind auch die berühmten "Massi di Cemmo", große Felsblöcke, welche die Ureinwohner, die Camunen, im 3. Jahrtausend v.Chr. mit Gravuren versehen haben. Das schöne historische Zentrum der Ortschaft Ono San Pietro besticht mit seiner ländlichen Steinarchitektur und seinen kleinen, schattigen Gässchen, für die Bogengänge, Höfe und Innenbalkone charakte-

ristisch sind. Das Dorf Cerveno hat eine typisch mittelalterliche Grundstruktur. Es liegt ganz nahe der Pfarrkirche, in deren Innenraum sich ein eindrucksvoller Kreuzweg, la Via Crucis, befindet. Seine realistischen Skulpturengruppen stammen von Beniamino Simoni, der sie in der Mitte des 18. Jh. schuf. Dagegen kann man sich im Museumshaus von Cerveno Einrichtungsgegenstände und tägliche Gebrauchsobjekte eines typischen Bergdorfes anschauen. In Breno sollte man keinesfalls die Besich-



Breno, das Schloss

Kirche Sant'Antonio, seinem Camunen-Museum und seiner Piazza Ronchi verpassen. Von letzterer führt ein kleiner Weg hinauf zur Burg von Breno. Ebenso ist die bedeutende archäologische Stätte in Spinera, das Minerva-Heiligtum



Pisogne, Santa Maria della

aus dem 1. Jh. n.Chr. ein Muss. Hierher stammt die Minerva-Statue, die im Museum von Cividate ausgestellt ist. Cividate Camuno war ab 16 v.Chr. die römische Hauptstadt der Valcamonica und wahrte über einen langen Zeitraum eine angesehene Position. Im Park des Theaters und des Amphitheaters stehen gut erhaltene Überreste der beiden bedeutenden öffentlichen Gebäude. Im nationalen archäologi-



Cividate Camuno, römische Statue

schen Museum der Valcamonica befinden sich außerdem Haushaltsgegenstände aus dieser Zeit und eben die Minerva-Statue aus dem Heiligtum in Breno. Ebenfalls ausgestellt ist die Statue eines Mannes in heroischer Haltung "Principe ed Eroe", die in

den Ausgrabungsstätten des antiken Forums Civitas Cammunnorum gefunden worden ist. Die geschätzte Thermalstadt Darfo Boario Terme ist auch dank ihres Archeoparks berühmt. Das Freilichtmuseum bietet die Möglichkeit, die Vergangenheit regelrecht nachzuerleben, während man die Nachbildungen verschiedener prähistorischer Siedlungsformen besichtigt. In Darfo lohnt die Pfarrkirche aus dem 17. Jh. einen Besuch. Sie beherbergt Fresken von Teosa und von Pietro Scalvini, einen Großaltar von den Fantoni und eine kostbare Darstellung der Kreuzabnahme, die Palma dem Jüngeren zugesprochen wird. Die Ortschaft Pisogne liegt am Eingang der Valle Camonica, im äußersten Norden des Lago d'Iseo. Lange Zeit war sie der Ort des Handelsaustauschs zwischen den See- und den Landwegen. Das alte Zentrum drapiert sich um die Piazza, die vom eindrucksvollen Bischofsturm (Torre del Vescovo) aus dem Jahre 1250 dominiert wird. Hier steht auch die Pfarrkirche, die 1769 nach Plänen von Marchetti erbaut wurde und über einen Vantini-Altar sowie eine Serassi-Orgel verfügt.



Die Zeichnungen vor Steinzeit



Keinesfalls verpassen sollte man die Besichtigung der Kirche Santa Maria della Neve (15. Jh.). Ihre Giebelfassade wird von kleinen Schwibbögen und einem Renaissanceportal aus behauenem Stein bereichert. Ihr Innenraum ist komplett verziert von außergewöhnlichen Romanino-Fresken, die die Passion Christi darstellen und in einem mächtigen Kreuzigungs-Fresko gipfeln. Der Künstler schuf den Zyklus zwischen 1532 und 1534.

Valcamonica ist in der ganzen Welt für die Vielfalt seiner Felsbilder bekannt und seit 1979 in die Liste des UNESCO - Weltkulturerbes aufgenommen.

Die Greenway des Flußes Oglio. 2 Von Capo di Ponte bis Darfo Boario Terme

Die Fahrt beginnt am Bahnhof von Capo di Ponte. Ab dort geht es auf der abschüssigen Viale Stazione in Richtung Altstadt. Hinter dem Rathaus (Municipio) am Stoppschild zunächst links, dann rechts abbiegen, dann hinter dem großen Brunnen vorbei und zu der Brücke über den Oglio radeln. Hier beginnt ein ansteigender Abschnitt, der durch die engen Gassen der Ortschaft bis zur Kirche Santo Stefano in der Ortschaft Cemmo führt. Nach einer kurzen Besichtigung des Andachtsorts geradeaus und dann rechts bergauf weiterfahren. Der charakteristischen Gemeinde den Rücken zuwenden und in einen Maultierpfad einbiegen, auf dem die Tour bis zu den ersten Häusern von Ono San



Pietro fortgesetzt wird. Durch den Ort hindurch fahren - wofür man erneut in die Pedalen treten muss, da es abermals aufwärts geht - bis man aus Ono San Pietro herauskommt. Ab hier geht es endlich bergab - man muss in einen weiteren Maultierpfad einbiegen, der einen nach kurzer Fahrt ins Zentrum von Cerveno bringt. An der Piazza links einbiegen und bis zu der Kurve der Piazzale Belvedere fahren. Von dort aus geht es nach rechts in die Straße nach Losine, der man bis ins Zentrum der Ortschaft direkt bis vor die Kirche folgt. Bis zur Ampel auf besagter Straße weiterfahren, dann rechts in die Via Fa' einschlagen. Am Ende der Via Fa' noch einmal rechts abbiegen

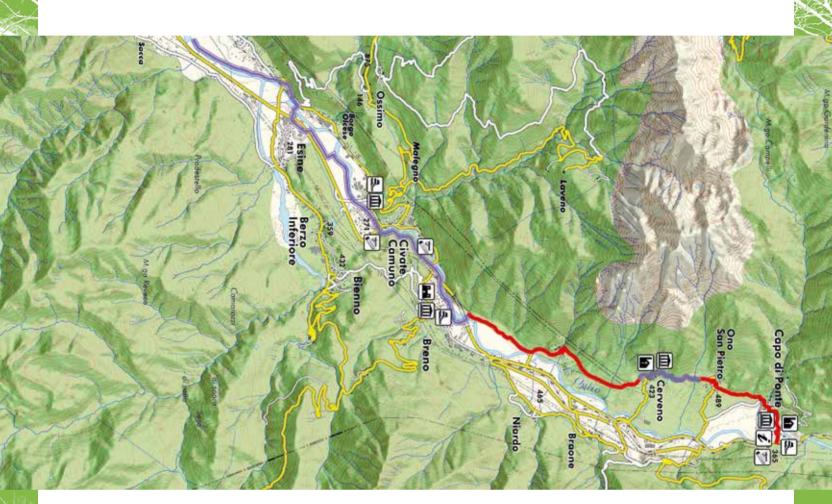


Zwischen Ono San Pietro und Cerveno

bis man sich auf einer Schotterstraße wiederfindet, auf der die Tour bis zu einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Oglio in der Nähe von Breno fortgesetzt wird. Nach Überquerung des Flusses nach links bis zu einer Un-



terführung fahren. Diese wiederum mündet in eine Straße ein, die zum Heiligtum der Minerva (Santuario di Minerva) und dann zum Radweg nach Cividate Camuno führt. Im Zentrum der Ortschaft angelangt muss man am Flussufer entlang zwischen Feldern weiterfahren bis man auf die Umgehungsstraße stößt. Diese einige hundert Meter entlangradeln. Hinter dem Krankenhaus in Esine säumt der Radweg dann erneut das Flussufer und verläuft bis zu den ersten Häusern von Boario Terme.



Die Greenway des Flußes Oglio. 2 Von Darfo Boario Terme bis Pisogne

Ganz in der Nähe des Archeoparks von Darfo Boario Terme den Radweg einschlagen. Der asphaltierten Straße entlang dem Fluss Oglio bis zu der gekrümmten Brücke (Eselrückenbrücke) von Darfo folgen. Nach Überquerung selbiger gegenüber der Kirche nach rechts abbiegen, dann links einschlagen bis zu einem kleinen Weg in der Nähe eines

Fußballfeldes. Auf einem kurvenreichen Weg die Garagen einiger moderner Bauten überwinden, bis man an eine zweite Sportanlage gelangt. Hier zunächst nach rechts, dann nach links abbiegen, dann geht es jenseits der Schwimmbäder weiter, die einfach rechtsseitig umfahren werden. Die Fahrt wird über die Fußgänger- und Fahrradfahrerbrücke fortgesetzt, die zum Verwaltungszentrum von Darfo führt. Am Stoppschild links abbiegen und dann sofort rechts einbiegen und die

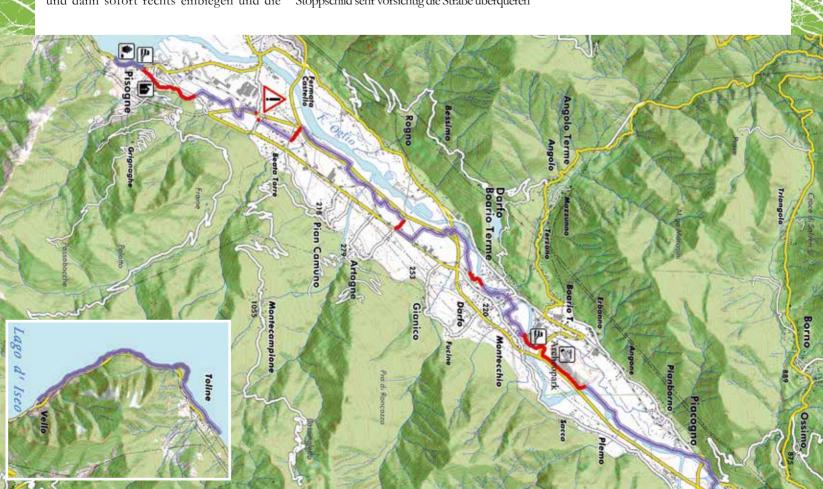


Die Brücke bei Montecchio

Einbahnstraße entlangradeln, die zu den Schulen führt. Am Gefallenendenkmal (Monumento ai Caduti) vorbeifahrend gelangt man an eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Oglio. Diese überqueren, um dann nach rechts in die enge Durchfahrt entlang dem Uferdamm einzubiegen. Nach kurzer Fahrt durch ein Wohngebiet geht es erneut

zwischen die Felder, einen Bewässerungskanal überquerend. Der Weg setzt sich kurvenreich durch das offene Feld fort, führt einige Male unter der Umgehungstraße hindurch und überquert mit dafür vorgesehenen Brücken zwei tiefe Wildbäche. Nachdem man ein weiteres Wohngebiet erreicht hat, muss man auf Höhe der Eisenbahn auf dem Radweg fahrend erst links und dann sofort rechts abbiegen. Am Stoppschild sehr vorsichtig die Straße überqueren

und in die parallele Nebenstraße einbiegen, die sich unterhalb der Umgehungsstraße befindet. Von hier aus gelangt man zu der Straße, die entlang der Eisenbahnlinie verläuft. Die Strecke kehrt nun erneut zwischen Felder zurück bis zum Handwerksgebiet von Pisogne. Am Stoppschild die alte Staatsstraße überqueren, um dann in die Schotterstraße einzubiegen, die noch einmal zwischen Feldern verläuft. Am Ende der besagten Straße fährt man, den Kreisverkehr außenvorlassend, links auf die Schotterpiste und auf dieser dann weiter bis zum Wohngebiet. Ab hier sind es nur noch wenige Meter bis zur Kirche Santa Maria della Neve. Fährt man nun auf der gegenüberliegenden Straße weiter, kommt man zu einem Kreisverkehr, den man links abbiegend umfährt bis man zu einem zweiten Kreisverkehr in der Nähe eines Einkaufszentrums gelangt. Wenn man hier rechts einbiegt, kommt man zum Bahnhof von Pisogne, von dem aus man immer geradeaus fahrend die charakteristische Altstadt erreicht.



2 Die Greenway des Flußes Oglio. 4

Fahrradfahrer, Naturliebhaber und Freunde von Ausflügen an der frischen Luft schätzen den Oglio-Radweg sehr. Er führt von Paratico bis nach Seniga in der Ebene von Brescia und folgt dabei fast dem gesamten Flussverlauf. Die ihn jeweils umgebende Landschaft ist großen Veränderungen unterlegen. Während der Fluss auf dem ersten Abschnitt zwischen dem Lago d'Iseo und Palazzolo tief eingebettet liegt, verliert sich sein Wasser auf der Höhe von Orzinuovi in der sanften Ebene, um dann auf der letzten Etappe noch einmal zwischen hohen künstlich angelegten Dämmen zu versinken. Die Physiognomie des Oglio ist abwechslungsreich. Als Antwort darauf hat der Mensch daran gearbeitet, sein Wasser auf differenzierte Weise zu nutzen. Auf der langen und lehrreichen Radtour kann man die jeweiligen Maßnahmen gut erkennen und studieren. Zu Beginn trifft man auf



Von Paratico nach Orzinuovi

interessante Anlagen der industriellen Archäologie, die einst für die Nutzung der Wasserkraft betrieben wurden. Auf dem zweiten Teil der Strecke sieht man dagegen viele große Wasserentnahme-Anlagen für die Bewässerung. Das letzte Stück des Wegs reicht schließlich bis fast an die Provinzgrenze heran; hier ist der Fluss nun in das große

landwirtschaftlich genutzte Gebiet eingebettet, das einst wild und sumpfig war, heute jedoch längst urbar gemacht ist.

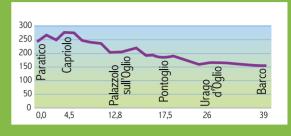
Ausgangspunkt: Paratico

Zielpunkt: Barco di Orzinuovi

Schwierigkeitsgrad: leicht

MTB und Citybike Radtyp:

Streckenlänge: 39 km



Die Greenway des Flußes Oglio. 4 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia

Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

- Ufficio lat Lago di Iseo e Franciacorta Lungolago Marconi, 2 c-d Iseo Tel: 030.3748733 iat.iseo@provincia.brescia.it

Strada del Vino Franciacorta

Via G. Verdi, 53 - Erbusco Tel: 030.7760870 www.stradadelfranciacorta.it

Brescia-Bergamo

www.trenord.it

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Paratico

Via XXIV Maggio - Tel: 035.924311 www.comune.paratico.bs.it

Comune di Capriolo Via Vittorio Emanuele, 43 Tel: 030.7464200

Comune di Palazzolo sull'Oglio Via XX Settembre, 32

Tel: 030.7405511 www.comune.palazzolosulloglio.bs.it

Comune di Pontoglio Piazza XXVI Aprile, 16

Tel: 030.7479200 www.comune.pontoglio.bs.it

Comune di Urago d'Oglio

Piazza Guglielmo Marconi, 26 Tel: 030.717114 www.comune.uragodoglio.bs.it

Comune di Rudiano

Piazza Martiri Libertà, 21 Tel: 030.7060711 www.comunerudiano.it

Piazza Europa, 9 - Tel: 030.7092011 www.comune.roccafranca.bs.it

Comune di Orzinuovi

Piazza Garibaldi - Tel: 030.9942100 www.comune.orzinuovi.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Capriolo Museo Agricolo e del Vino Ricci Curbastro

Villa Evelina, Via Adro, 37 Tel: 030.736094 www.riccicurbastro.it/museo.html

Orzinuovi Parco Regionale Oglio Nord Tel: 030.9942033

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Palazzolo S/O

www.parcooglionord.it

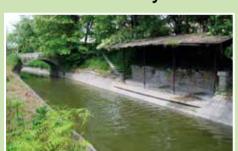
Tel: 030.7400357

Urago d'Oglio Desiderio Bici Tel: 030.7071025 Orzinuovi **Guerandi Carlo** Tel: 030.941647 II Ciclista

Tel: 030.942924 Sachesghinghem Tel: 030.9941027

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Die Greenway des Flußes Oglio. 4 • Kunst-Historische Guide



Waschtrog in der Nähe von Palazzolo

Vom Kirchplatz der Pfarrkirche (19. Jh.) in Paratico hat man einen wundervollen Blick auf die gesamte Südseite des Iseosees. Sehenswert sind auch die Reste der Lantieri-Burg sowie der einfache Bau der kleinen Kirche San Pietro aus dem 15. Jh. Über den historischen Kern von Capriolo wachen die Ruinen einer Burg, die um das Jahr 1000 herum errichtet wurde. Die Pfarrkirche aus dem 17. Jh. beherbergt eine von Romanino gemalte "Auferstehung" (Resurrezione) und ein Werk von Callisto Piazza, das das Martyrium der Heiligen Gervasius und Protasius (Martirio dei Santi Gervasio e Protasio) darstellt. Das Museum für Landwirtschaft und Wein "Ricci Curbastro" hat seinen Sitz in der Villa Evelina. Es stellte eine beträchtliche Sammlung von Werkzeugen und traditionellen Utensilien dar. Zwischen den Häusern von Palazzolo sull'Oglio ragt der Glockenturm von San Fedele empor. Er wurde 1813 auf einem der Fundamente älterer Türme errichtet, die zu der Rocha Magna-Burg gehörten. Von besagter Burg sind heu-

te nur noch Mauerreste erhalten. Die Pfarrkirche Santa Maria Assunta zieren Fresken von Pietro Scalvini. Darüber hinaus beherbergt sie einen Flügelaltar von Vincenzo Civerchio und wertvolle Werke von Grazio Cossali.



Gegenüber der Kirche Rudiano, die Pfarrkirche



Palazzolo, die Burg

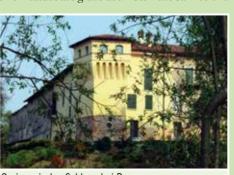
erhebt sich der Palazzo del Comune (13. Jh. - heute Sitz einer Bank), dessen Fassade mit zwei zweibogigen Fenstern mit Kapitellen aus dem Hochmittelalter versehen ist. Ein klein wenig abseits erhebt sich die alte Kirche (Pieve), deren verzierende Darstellungen dem Kreis der Campi (1599) zugesprochen wird. Der älteste Teil von Pontoglio liegt zu Füßen der Pfarrkirche Santa Maria Assunta, die im 18. Jh. nach Plänen von Domenico Corbellini errichtet wurde. Im Innenraum bewahrt sie zwei Gemälde von Pietro



Oglio Fluss Park

Ricci und eine Serassi-Orgel. Das historische Zentrum von Urago d'Oglio, für das Bogengänge und Loggien aus der Renaissance charakteristisch sind, hat sich um die Ruinen einer Burg herum entfaltet. Letztere stammt aus dem 14. Jh. und gehörte einst den Grafen Martinengo. Eine Besichtigung lohnt auch die Pfarrkirche mit Fresken von Vittorio Trainini. Sie wurde ab dem 15. Jh. erbaut. In Rudiano wiederum ist die Kirche Parrocchiale della Natività di Maria (17. Jh.) sehenswert, die in ihren Mauern ein kostbares Gemälde von Sante Cattaneo verwahrt. Auch in das kleine Kirchlein San Martino di Tours

sollte man einen Blick werfen. Gemälde von Pietro Scalvini verschönern die alte Kultstätte. Die Festung von Orzinuovi war ein Brescianer Bollwerk am Oglio. Sie wurde 1193 als Entgegenstellung der befestigten Burg von Soncino erbaut. Ab 1530 vertraute Venedig dem berühmten Architekten Michele Sanmicheli die Aufgabe an, das ebenerdige Dorf in eine wahrhafte Kriegsfestung umzubauen mit einem sternenförmigen Grundriss, einer durchgehenden Schutzmauer und einem tiefen Graben. Zeugnisse sind das monumentale Tor von Sant'Andrea mit einer Fassade aus graublauem Stein aus Sarnico und



Orzinuovi, das Schloss bei Barco



Urago d'Oglio, Martinengo Schloss

auf der gegenüberliegenden Seite das Tor von San Giorgio mit einer Fassade aus Bossenmauerwerk mit Marmor aus Botticino. Die Piazza Garibaldi säumen der alte Palazzo del Comune – dessen Fassade von zwei schönen Renaissanceportalen geschmückt wird - und die Pfarrkirche Santa Maria Assunta, in der man eine Darstellung der Krönung der Jungfrau (Incoronazione della Vergine) von Bagnadore bewundern kann. Im nahen Ortsteil Barco sind Teile der Außenmauer und ein Turm die Überbleibsel der Burg, die Giovanni Francesco Martinengo da Barco 1463 errichtet hat.

Die Greenway des Flußes Oglio. 4 Von Paratico bis Urago d'Oglio

Der Weg beginnt in Paratico (Provinz Brescia) nahe der Brücke, welche die Ortschaft mit dem Ort Sarnico in der Provinz Bergamo verbindet. In Paratico führt ein kurzer, jedoch anspruchsvoller Anstieg zum Kirchplatz der Parrocchiale di Santa Maria Assunta. Rechts an der Kirche vorbei geht es nun entlang der Friedhofsgrenze. Am Ende eines kurzen Anstiegs folgt die Abfahrt in



Der Weg in der Nähe von Capriolo

ein kleines Tal bis zur Fabrik Niggeler & Kupfer. Ein zweiter, ebenfalls kurzer und abermals anstrengender Anstieg führt in das Wohngebiet von Capriolo. An dessen Ausgang muss man hinter der Polizeistation (Stazione dei Carabinieri) die Straße einschlagen, die in Richtung Felder verläuft, und dabei dem Radweg folgen, der beinahe die ganze Strecke lang leicht abfällt. Nachdem man die Autobahn unterquert und eine

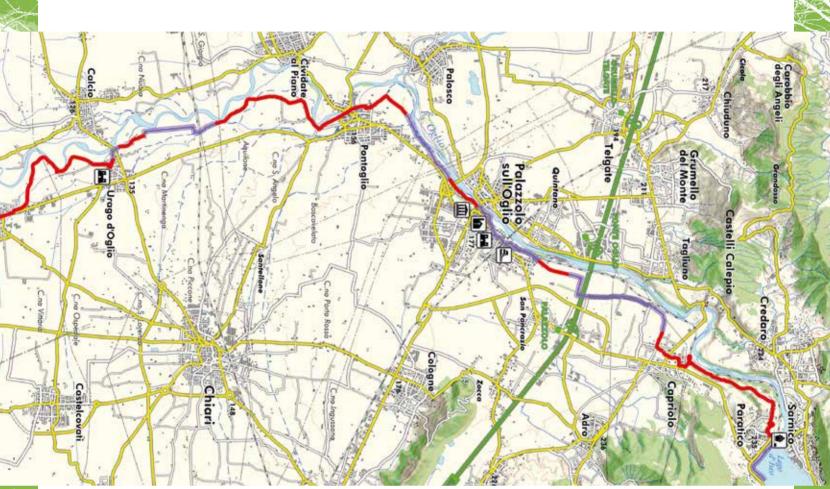
Eisenbahnunterführung passiert hat, gelangt man kurze Zeit später an ein stillgelegtes Zementwerk. Die Fabrik ist ein interessantes Beispiel für Industriearchäologie und liegt am Ortsrand von Palazzolo sull'Oglio. Die Hauptpiazza der Ortschaft hinter sich lassen, an den Ortsausgang fahren, hinter den letzten



Der Rdawerg bei Palazzolo

Häusern rechts einbiegen und unter der Umgehungsstraße hindurch fahren. Die Tour verläuft nun in aller Ruhe an den Ufern des Flusses und einiger Bewässerungskanäle entlang bis ins Zentrum von Pontoglio. An der Brücke angelangt muss man der Straße, die den Fluss flankiert und zu den Sportanlagen führt, folgen. Hat man diese hinter sich gelassen muss man in die erste Straße nach

rechts einbiegen, die erhöht an einer großen Flussschleife des Oglio entlangführt. Bis zum Elektrizitätswerk fortfahren, wo es links ab auf einer kurzen Zubringerstraße bis zur Eisenbahnunterführung weiter geht. Ab hier führt eine lange gerade Strecke bis zu den ersten Häusern von Urago d'Oglio.



Die Greenway des Flußes Oglio. 4 Von Urago d'Oglio bis Barco di Orzinuovi

Dort angekommen muss man nach rechts in Richtung Unterführung einbiegen. Im Zentrum von Urago d'Oglio geht es zur Piazza Marconi, an der sich die Martinengo-Burg erhebt. Nun in die Via Dosso einbiegen und in Richtung Felder fahren. Während des kurzen Abschnitts nähert sich der Weg erneut dem Fluss an, bevor er sich wieder abwendet, um



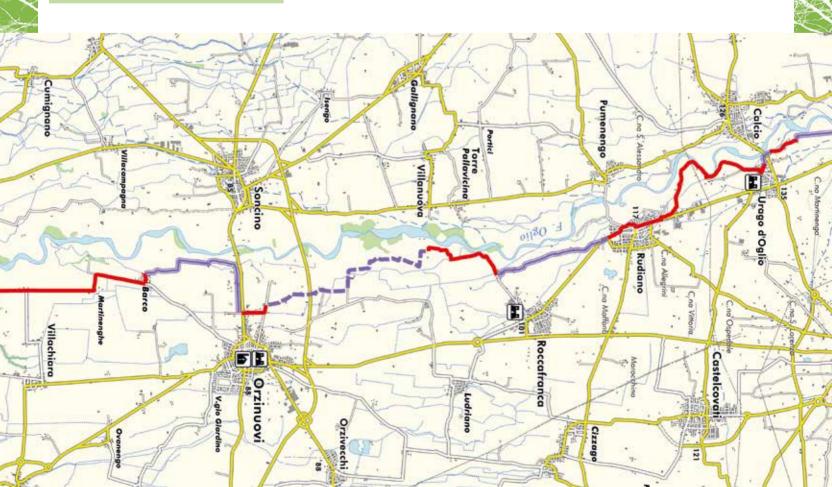
Der Rdawerg bei Rudiano

dann auf das Ufer zuzusteuern, an dem Rudiano liegt. Hat man den kleinen Anstieg überwunden, muss man rechts einschlagen und bis zur Via Rocca fahren. In diese einbiegen und bis zum äußersten Rand der Ortschaft radeln, bis zu einem Wohngebiet, das ebenfalls durchquert werden muss. Am Ende des besagten Gebiets der Straße direkt neben dem Friedhof folgen, die in die Felder hinein bis hin zu dem Feld am Fuße der Roccafranca verläuft, nahe der Grenze zu Orzinuovi. Biegt man hier nach rechts in die Straße ab. die erneut in die Felder eindringt, erreicht man den Oglio, an dessen Ufer die Strecke über zahlreiche Wege bis zur Landstraße nahe der Wallfahrtskirche Madonna dell'Oglio fortgesetzt wird. Nach Überquerung der Straße in den Radweg einbiegen, der auf der Rückseite der Wallfahrtskirche und an



Der Radweg in der Nähe von Roccafranca

der Seite der Landstraße liegt, um dann nach links in die Felder einzudringe und unterhalb der Burg der Martinengo da Barco herauszukommen. Es folgt ein kurzer Anstieg, der erneut auf das Höhenniveau der Felder bringt, an einen Punkt zwischen Burg und Pfarrkirche. Hier endet der erste Abschnitt des Oglio-Radwegs.



2 Die Greenway des Flußes Oglio. 5

Fahrradfahrer, Naturliebhaber und Freunde von Ausflügen an der frischen Luft schätzen die Greenway des Flußes Oglio sehr. Er führt von Paratico bis nach Seniga in der Ebene von Brescia und folgt dabei fast dem gesamten Flussverlauf. Die ihn jeweils umgebende Landschaft ist großen Veränderungen unterlegen. Während der Fluss auf dem ersten Abschnitt zwischen dem Lago d'Iseo und Palazzolo tief eingebettet liegt, verliert sich sein Wasser auf der Höhe von Orzinuovi in der sanften Ebene, um dann auf der letzten Etappe noch einmal zwischen hohen künstlich angelegten Dämmen zu versinken. Die Physiognomie des Oglio ist abwechslungsreich. Als Antwort darauf hat der Mensch daran gearbeitet, sein Wasser auf differenzierte Weise zu nutzen. Auf der langen und lehrreichen Radtour kann man die jeweiligen Maßnahmen gut erkennen und studieren. Zu Beginn trifft man auf

Von Barco di Orzinuovi nach Seniga

interessante Anlagen der industriellen Archäologie, die einst für die Nutzung der Wasserkraft betrieben wurden. Auf dem zweiten Teil der Strecke sieht man dagegen viele große Wasserentnahme-Anlagen für die Bewässerung. Das letzte Stück des Wegs reicht schließlich bis fast an die Provinzgrenze heran; hier ist der Fluss nun in das große

landwirtschaftlich genutzte Gebiet eingebettet, das einst wild und sumpfig war, heute jedoch längst urbar gemacht ist.

Ausgangspunkt: Barco di Orzinuovi Zielpunkt: Seniga

Schwierigkeitsgrad: leicht

MTB und Citybike Radtyp:

Streckenlänge: 48 km



300 250 200 Sar 150 Bar 100 50 0 0.0 16.9 28.7 45.5 48.0

Die Greenway des Flußes Oglio. 5 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

Linea ferroviaria www.trenord.it

Wo übernachten

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Orzinuovi Piazza Garibaldi - Tel: 030.9942100

www.comune.orzinuovi.bs.it Comune di Villachiara

Via Matteotti, 4 — Tel: 030.9947112 www.comune.villachiara.bs.it

Comune di Borgo San Giacomo Piazza San Giacomo, 1

Tel: 030.948140 www.comune.borgosangiacomo.bs.it

Comune di Quinzano d'Oglio Viale Gandini, 48 - Tel: 030.9924035 www.comune.quinzanodoglio.bs.it

Comune di Verolavecchia

www.comune.verolavecchia.bs.it

Comune di Pontevico

Tel: 030.993111 www.comune.pontevico.bs.it

Comune di Alfianello

Tel: 030.9305661 www.comune.alfianello.bs.it

Comune di San Gervasio

Piazza Donatori di Sangue, 1 Tel: 030.9934912 www.comune.sangervasiobresciano.bs.it

Comune di Milzano

Piazza Roma, 1 - Tel: 030.954654 www.comune.milzano.bs.it

Comune di Seniga

Tel: 030.9955027 - 030.9955423 www.comune.seniga.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Parco Regionale Oglio Nord Piazza Garibaldi, 15 Tel: 030.9942033

www.parcooglionord.it Villachiara

Palazzo Martinengo

Frazione Villagana - Tel: 030.9947309 www.museomartinengovillagana.it

Parco Locale di Interesse

Sovraccomunale Fiume Strone

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Guerandi Carlo

Tel: 339.7359295

Via Galilei Galileo, 3 Tel: 030.941647 II Ciclista

Tel: 030.942924 Sachesghinghem

Via XXIV Maggio, 8 Tel: 030.9941027

Pontevico Masini G. Franco Tel: 030.9307989

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Die Greenway des Flußes Oglio. 5 • Kunst-Historische Guide



Monticelli d'Oglio

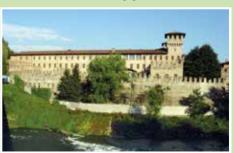
In **Bompensiero** di Villachiara steht der Jagdpalast der Martinengo aus dem 15. Jh. Seine Säle werden von Fresken der Gebrüder Campi verziert. Zu den Besitztümern der Martinengo im Gebiet von Villachiara gehört auch die Burg von Villagana, die zu Beginn des 20. Jh. in eine Wohnvilla umgewandelt wurde. In Quinzano d'Oglio sind die schöne Pfarrkirche und die heutige Friedhofskirche Pieve di Santa Maria Assunta sehenswert. Erste stammt ursprünglich aus dem 15. Jh., wurde aber dann im 17.

Jh. im barocken Stil umgewandelt. Letztere geht ins 10. Jh. zurück und beherbergt interessante Fresken aus dem 15. und 16. Jh. Der Ortsteil Monticelli d'Oglio gehört zu Verolavecchia und drapiert sich um den ländlichen Hof Palazzo Gironda herum. Bei diesem handelt es sich um eine Residenz aus dem 17. Jh., die von mehreren um einen großen Platz kreisenden Gebäuden gebildet wird. Der einzigartige Komplex besteht aus einer Kirche, einem bedeutenden Gutshaus, Bauernhäusern und Lageräumen. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Ortschaft



Acqualunga

Pontevico sind die Pfarrkirche mit bedeutenden Gemälden von Cossali, Antonio Paglia und Gandino und das neugotische Schloss. Es wurde aus einer kleinen Festung aus dem 11. Jh. herausgearbeitet und zwischen dem 18. und 19. Jh. grundlegend verändert. Seit 1901 dient es als Gesundheitseinrichtung für hilfebedürftige Menschen. Nahe der Altstadt sind außerdem ein alter Wasserhammer und der ländliche Komplex "La Palazzina" erwähnenswert. Das beeindruckende Landhaus stammt aus der Zeit der Renaissance. Die Hauptpiazza von Alfianel-



Pontevico, das Schloss



Santa Maria di Comella

lo wird von einem Glockenturm dominiert, dem letzten Überbleibsel einer alten Burg, und einer Pfarrkirche aus dem 17. Jh. mit Gemälden von Antonio Gandino. Innerhalb der Gemeindegrenzen befindet sich auch die Wallfahrtskirche Santuario del Gavatino, die Alessandro Luzzago Ende des 16. Jh. erbauen ließ. Auch die Kirche Parrocchiale dei Santi Gervasio e Protasio in San Gervasio Bresciano lohnt eine Besichtigung. Sie wurde in der ersten Hälfte des 17. Jh. errichtet und bewahrt in ihrem Inneren neben einer wertvollen Serassi-Orgel

Fresken von Vittorio Trainini, Die Pfarrkirche San Biagio in Milzano wurde ursprünglich im 17. Jh. errichtet, hat aber eine neoklassische Fassade. In ihrem Innenraum beherbergt sie eine Darstellung des letzten Abendmahls von Paolo da Caylina dem Jüngeren und das Bild "Jungfrau und Heilige" (Vergine e Santi) von Andrea Celesti. Auf offenem Feld befindet sich der schöne Bauernhof Ca' del Secco, für den ein mächtiges Portal aus dem 17. Jh. charakteristisch ist. Die Ortschaft Pralboino ist die historische Domäne der Adelsfamilie der Gambara.



Lusignolo Park

Hier steht der Repräsentanz-Palast, der im 16. Jh.

auf den Resten einer Burg aus dem 14. Jh. errichtet wurde. Sein Erscheinungsbild spiegelt Veränderungen aus dem späten 18. Jh. wider, signiert von dem Architekten Gaspare Turbini. Die im 18. Jh. von Anto-

nio Marchetti geplan-



Pralboino, das Schloss

te Pfarrkirche beherbergt in ihrem Inneren zwei Meisterwerke von Moretto: "Die Jungfrau mit Kind, Heiligen und dem Kardinal Umberto Gambara" (La Vergine col Bambino e Santi e il Cardinale Umberto Gambara) und "Die Jungfrau auf dem Thron mit Kind und Sankt Rochus" (La Vergine in trono col Bambino e S. Rocco). Im Gebiet von Seniga ist die Kirche Pieve della Comella eine eindrucksvolle Kultstätte. Sie wurde im 12. und 13. Jh. nach dem Vorbild der Abteikirche von Leno erbaut.

Die Greenway des Flußes Oglio. 5 Von Barco di Orzinuovi bis Monticelli d'Oglio

An der Burg in Barco, im Gebiet von Orzinuovi, rechts abbiegen und der Asphaltstraße folgen, die auch von Autos befahren wird, aber insgesamt verkehrsarm ist. Nachdem man an dem großen Bauernhofkomplex Cascine Martinenghe vorbeigeradelt ist, erreicht man die Ortschaft Bompensiero di Villachiara, in die man über einen historischen Weg gelangt. Nach einer kurzen Abfahrt dringt man in das Gebiet des Parks Parco dell'Oglio Nord ein. Hier der



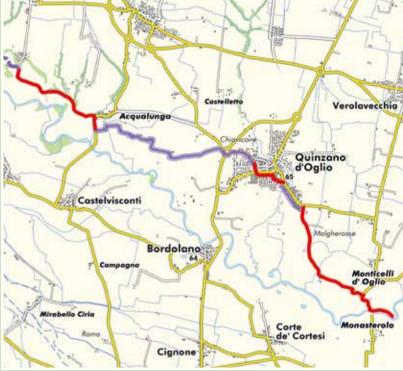
Schotterstraße folgen, die bis nach Villagana, einem alten Besitztum der Martinengo führt. Am Ende der langen Allee erst nach rechts, dann nach links abbiegen und der Straße nach Acqualunga folgen. Dort angekommen läuft der Radweg auf dem Grund des Oglio-Tals fort und ermöglicht auf der Linken einen schönen Blick auf einige interessante Landhäuser. Ihre erhöhte Lage bot ihnen einst Schutz in Hochwasserperioden. Die Strecke verläuft bis zu einem Ziegelsteinportal weiter, das auf einen Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer führt. Nach Überwindung eines Kreisverkehrs durchquert der Radweg zunächst das Zentrum von Quinzano d'Oglio bis er dann an dem Handwerksgebiet der Ortschaft vorbeiführt. Es folgt eine kurze Abfahrt, danach verläuft die Straße zwischen Feldern weiter und führt dabei an einigen Landhäusern vorbei. Nach einigen kurzen Aufs und Abs trifft man auf die alte Burg von Monticelli d'Oglio, die in



Der Radweg bei Pontevico

überragender Lage erscheint. Am Stoppschild nach rechts abbiegen. Nun geht es bergan bis man zur Hauptpiazza der kleinen Ortschaft gelangt. Diese wiederum hat man schnell hinter sich gelassen, indem man der absteigenden Straße folgt. Nun bis zum Ufer des Oglio weiterradeln, wo man auf eine Stelle stößt, an der früher ein Fährschiff die Verbindung mit der Provinz Cremona herstellte.





Die Greenway des Flußes Oglio. 5 Von Monticelli d'Oglio bis Seniga

Folgt man ab Monticelli d'Oglios Zentrum der Landstraße SP 64, erreicht man die Ortschaft Pontevico, wo man der Via Marconi bis zur Piazza Mazzini folgt. Hinter der Pfarrkirche rechts in eine abfallende Straße einbiegen, bis zum Stoppschild radeln und dort dann nach links abbiegen. Nachdem man die Altstadt durchquert hat geht es nach ca. einem Kilometer nach rechts auf den Radweg. Der Weg führt geradeaus weiter und lässt dabei die Kreuzung mit der Straße hinter sich, die zu dem Bauernhof Cascina Palazzo führt. Ab



Der Radweg zwischen Pontevico und Alfianello

hier erreicht man nach wenigen Kurven den Ortsteil Chiesuola. Am Stoppschild angelangt muss man weiter geradeaus bis zu der Autobahnunterführung fahren. In der Ortschaft Dossi angekommen geht es am Stoppschild nach rechts in eine kleine gewundene Feldstraße. Nach ca. einem Kilometer (vielleicht auch ein bisschen mehr) hat man ein zweites Stoppschild erreicht, an dem

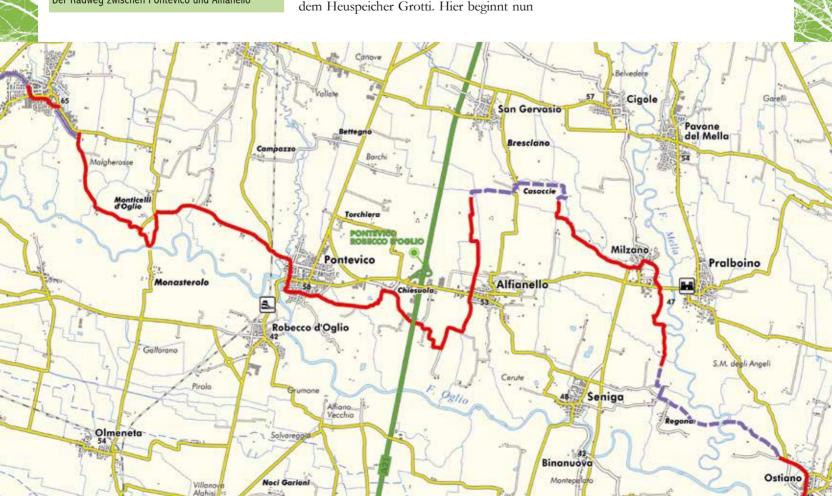
man zunächst nach links, dann nach fahren muss, vorbei an einer alten Mühle. Hinter dem Zentrum von Alfianello geht es am Stoppschild abermals nach links und dann nach ca. 100 Metern nach rechts entlang dem Bewässerungskanal. Nach weiteren ca. 100 Metern dringt die Route erneut in die Felder ein. Die asphaltierte Straße endet sogleich hinter



Die Barca Brücke

ein leichter Schotteranstieg, der in weniger als einem Kilometer in die Ortschaft Casacce führt. Dort angekommen geht es in den Park Parco del Lusignolo bis zum Sportzentrum. Hier wird der Weg entlang einem langen Bretterzaun fortgesetzt, der ein kleines Tal umsäumt. An seinem Ende geht es nach links in die Straße nach Milzano. Dem Weg folgen, der die Ortschaft durchquert. Am Stoppschild an der Landstraße

der Radweg parallel zum Fluss Mella bis zu der Cascina Ca' del Secco weiter. Hier wird der Weg wieder zu einer Schotterpiste und führt nach wenigen hundert Metern zu der Kirche Pieve della Comella. Ab hier gelangt man zur Brücke Barca über den Fluss Mella, die eine Verbindung zu den Radwegen in den Provinzen Cremona und Mantova herstellt.



3 Der Radweg am Fluß Mella. 1 Von Marcheno bis Castel Mella

Der Radweg, der vom mittleren Trompia-Tal bis zu den weiten Anbaufeldern der Ebene von Bresciaführt, verläuft fast ausschließlich entlang dem Flussufer des Mella oder in dessen unmittelbarer Nähe. Auf ihm fahrend durchquert man Handwerksgebiete und bebaute Siedlungen, aber auch erschlossene Parks und Naturgebiete. Er ist ein Muster der urbanen Kultur, zuweilen ein wenig rau, und hält angenehme Überraschungen bereit - beispielsweise wenn man auf ihm zwischen Wäldern und Wasserfällen radelt oder vorbei an industriearchäologischen Gebäuden. Diese sind mitunter verlassen und dem Verfall preisgegeben, mitunter aber auch restauriert und

in Ausstellungsflächen und Museen verwandelt. Und dann wiederum erstaunt er, wenn er die Eselrückenbrücke von Inzino überquert oder den Radler zwischen Umgehungsstraßen und Wohnhäusern zu der wunderbaren romanischen Kirche San Giacomo al Mella

> Ausgangspunkt: Brozzo di Marcheno

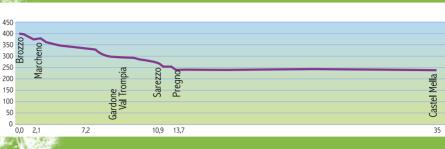
Zielpunkt: Castel Mella

Schwierigkeitsgrad: leicht

Radtyp: MTB und Citybike

Streckenlänge: 35 km





Der Radweg am Fluß Mella. 1 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

Wo übernachten

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Marcheno

Via Zanardelli, 11 Tel: 030.8960033 www.comune.marcheno.bs.it

Comune di Gardone Val Trompia Via Mazzini, 2 - Tel: 030.8911583

www.comune.gardonevaltrompia.bs.it

Comune di Sarezzo Piazza Battisti, 4 - Tel: 030.8936211 www.comune.sarezzo.bs.it

Comune di Villa Carcina www.comunevillacarcina.bs.it

Comune di Concesio Piazza Paolo VI, 1 Tel: 030.2184000 www.comune.concesio.brescia.it

Comune di Collebeato

Via San Francesco, Tel: 030.2511120 www.comune.collebeato.bs.it

Piazza della Loggia, 1 - Tel: 030.29771 www.comune.brescia.it

Comune di Castel Mella

Piazza Nuova, 3 - Tel: 030.2550811 www.comune.castelmella.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Gardone Val Trompia Museo delle Armi e della Tradizione Armiera di Gardone Val Trompia Villa Mutti Bernardelli, Via XX Settembre, 31 Tel: 030.831574

http://cultura.valletrompia.it/musei

Sarezzo Museo I Magli

Via Vagobbia, 19 - Tel: 030.8337495 http://cultura.valletrompia.it/musei

Concesio Collezione Paolo VI - Arte Contemporanea Via Guglielmo Marconi, 15

Tel: 030.2180817

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Cicli Tanfoglio

Tel: 030.802261 www.ciclitanfoglio.it

Mingardi biciclette

Via Crotte, 22 - Tel: 030.320538

Roncadelle Colpani Vincenzo

Via S. Bernardino, 43

Tel: 030. 2582146

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Der Radweg am Fluß Mella. 1 • Kunst-Historische Guide



Gardone Valtrompia, Santa Maria degli Angeli Kirche

Die Pfarrkirche von Marcheno mit Malereien von Francesco Giugno stammt aus dem 18. Jh. An der alten Trasse der Via Valeriana erhebt sich der Zentralbau der Wallfahrtskirche Santa Maria Annunziata. Gardone Val Trompia ist das Zentrum alter, Metall verarbeitender Werkstätten, in denen Eisen geschlagen und Waffen hergestellt werden. In der Stadtmitte ragt die Pfarrkirche San Marco heraus. Sie wurde im 15. Jh. errichtet, hat mehrere bauliche Veränderungen erfahren und beherbergt bedeutende Gemälde der Brescianer Schule. Sehenswert ist auch die Kirche Santa Maria degli Angeli, die 1442 gemeinsam mit dem gleichnamigen Kloster gegründet wurde. Der Innenraum der Kirche wird von Fresken aus dem 15. und 16. Jh. verschönert, darunter eine Darstellung der Jungfrau, die Vincenzo Foppa zugesprochen wird, und das "Ecce-Homo" von Paolo da Caylina dem Jüngeren. Nahe der Villa Muti Bernardelli sei auf das Waffenmuseum "Museo delle Armi e della Tradizione Armiera di Gardone Val Trompia" hingewiesen, das Einblicke in die Waffentradition von Gardone Val Trompia bietet. Eine Besichtigung wert ist auch die Pfarrkirche (17. Jh.) in Sarezzo mit einem schönen Altarbild von Moretto. In der Ortschaft Borgo Valgobbia befindet sich das

ethnografische Museum "I Magli di Sarezzo", in dem eine Vielzahl von Hämmern ausgestellt ist. Seinen Sitz hat es in einer Schmiede aus dem 16. Jh., die bis zum letzten Jahrhundert in Betrieb war. Auch in Zanano sollte man einen kleinen Halt einlegen: hier



Villa Beretta



Gardone Val Trompia

stehen der Palazzo Avogadro, der ursprünglich im 13. Jh. erbaut, in den nachfolgenden Jahrhunderten jedoch verändert wurde, und die Kirche San Martino, im 15. Jh. als Adelskapelle des Palazzo errichtet. Villa Carcina besteht aus zwei Ortschaften, in denen jeweils eine Pfarrkirche steht. Sehenswert ist die Wallfahrtskirche, die der Madonna di San Lorenzo geweiht ist. Ursprünglich diente sie der Fürsorge von Wanderern, wurde aber im Laufe des 17. Jh. umgearbeitet. Die Villa Glisenti ist eine Residenz aus dem 19. Jh. Sie befindet sich neben dem Stahlwerk, das von der Familie gegründet wurde. In Concesio steht das Geburtshaus von Papst Paul VI., der mit

bürgerlichem Namen Giovanni Battista Montini hieß. Der kleine Palast aus dem 15. Jh. verfügt über einen Denkstein. Seit 2009 ist die Ortschaft Sitz des internationalen Studienzentrums "Centro di Studi Internazionali dell'Istituto Paolo VI". In Collebeato sei besonders auf den nüchternen Bau des Palazzo Martinengo (16. Jh.) und die Villa Giovanardi-Rota aus dem 17. Jh. hingewiesen. Bemerkenswert sind außerdem die Villa Martinengo Zoppola mit ihren alten Stallungen sowie der Hofkomplex der Kongregation mit seinen faszinierenden Portalen aus dem 16. Jh. Von den religiösen Bauwerken tun sich besonders das ehemalige Kloster San Stefano und die Wallfahrtskirche Madonna della Calvarola hervor, in der zwei Werke von Romanino ausgestellt sind. Die Stadt Brescia ist aufgrund ihres Mutes, den sie



Villa Glisenti bei Villa Carcina



Graffitti entlang die Fahrt

1849 in den 10 Tagen des Aufstands gegen die Österreicher bewiesen hat, auch als Löwin Italiens bekannt. Ihre Geschichte reicht weit zurück. Immer wieder hatte die Stadt eine dominante Rolle inne,

so unter den Römern und den Langobarden, in der Epoche der Stadtstaaten, während der Renaissance und im Zeitalter der italienischen Einigungsbewegung. Ihre bedeutendsten Plätze, Piazza del Foro, Piazza Paolo VI und Piazza della Loggia, bewahren wertvolle Sehenswürdigkeiten und Zeugnisse aus jeder dieser historischen Phasen. Die wichtigsten Zeugnisse in der Lombardei hinsichtlich römischer und langobardischer Geschichte befinden sich in Brescia auf dem archäologischen Areal des Capitolium sowie im Museum Santa Giulia. Beide zählen sie zu der UNESCO-Welterbstätte "Die Langobarden in Italien. Orte der Macht (568-774 n.Chr.)". Brescias Kirchen beherbergen Werke von berühmten Künstlern, darunter Foppa, Moretto, Romanino, Tiepolo und Tizian. Entlang des Wegs,

auf Höhe der Via Milano, sollte man sich auf jeden Fall die romanische Apsis der Kirche San Giacomo al Mella angucken. An der Piazza von Castel Mella erhebt sich die Pfarrkirche Santi Siro e Lucia aus der ersten Hälfte des 18. Jh. In ihrem Inneren bewahrt sie ein Altarbild von Paolo da Caylina dem Jüngeren (16. Jh.), zwei mehrfarbige Holzstatuen von Bernardino Simoni (18. Jh.) sowie wertvolle Altäre aus Holz und Marmorintarsien. Im Ortsteil Onzato sei auf die Villa Fenaroli aus dem 17. Jh. und die Wallfahrtskirche Madonnina del Boschetto hingewiesen. Der Gebäudekomplex stammt ursprünglich aus dem Mittelalter, wurde aber im 18. Jh. erneuert.



San Giacomo al Mella

Der Radweg am Fluß Mella. 1 Von Brozzo di Marcheno bis Concesio

Ab der Kirche in Brozzo geht es eine kurze Strecke bergauf bis man auf der rechten Seite auf den Ausgangspunkt des Radwegs durch die Val Trompia stößt. Auf diesem über den historischen Kern von Porte di Marcheno hinausfahren. Nun abwärts radeln bis zu einem Handwerksgebiet. Hinter diesem nach links in eine ebenfalls abfallende Schotterstraße

Entlang die Fahrt

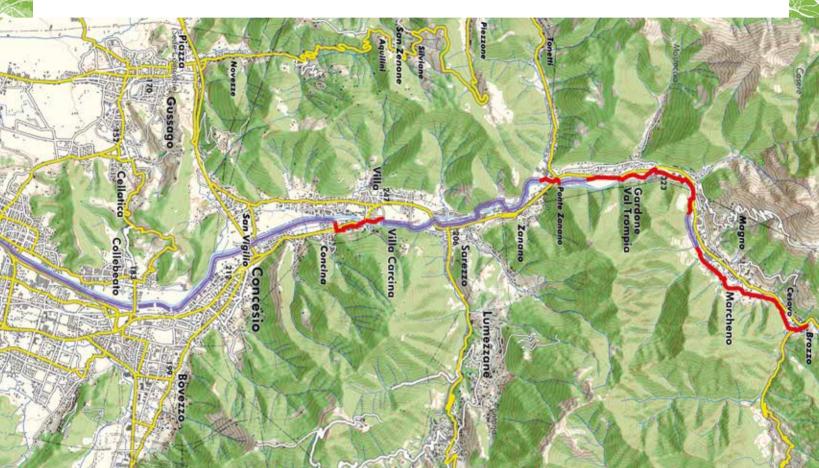
einbiegen, die entlang einem Radweg bis zu einer Brücke fortläuft. Nach Überquerung besagter Brücke nach links in den breiten Bürgersteig einbiegen. Sich an dessen Ende links halten und den Fluss Mella auf einer

mittelalterlichen Brücke überqueren, um dann sofort nach rechts abzubiegen. Am Flussufer entlang weiterradeln. Nach ca. zwei Kilometern führt der Radweg hinüber auf die andere Uferseite des Mella, wo die Fahrt entlang der verkehrsreichen Provinzstraße SP BS 345 bis zu einer Ampel fortgesetzt wird. Hier nach links in die Via Artigiani einbiegen und dieser folgen bis zu der ausgeschilderten Umleitung der Strecke an das Ufer des Mella. Nachdem man zur Straße zurückgekehrt ist und die Ortschaft Noboli hinter sich gelassen hat, muss man an der Ampel von Ponte Zanano die Provinzstraße überqueren. Nun nach links weiterfahren und dann nach rechts in die erste Querstraße einbiegen, die in Richtung Sportanlagen führt. Hinter dem Fußballfeld folgt einer der schönsten Abschnitte der Strecke; es geht zurück auf den Radweg, der zwischen dem Fluss und einem steilen Abhang angelegt worden ist. Nach links fahren, den Fluss überqueren und dann noch einmal nach links fahren, um unter der Brücke hindurch zu radeln. Nach Überquerung einiger

Nebenstraßen erreicht der zwischen Fabriken, Ortschaften und Mella-Flussufer verlaufende Fahrradweg die Unterführung von Sarezzo und die nachfolgende Eisenbrücke, die über den Fluss auf eine Schotterstraße führt. Auf dieser bis zur Brücke von Pregno fahren. Nun geht es weiter auf der Via Italia bis zu der Unterführung, die zum Friedhof führt. An dessen Seite stößt man auf einen Übergang hin zum Flussufer und damit zum Radweg, dem bis zu der Gemeindegrenze von Collebeato zu folgen ist.



Die Fußgängerbrücke auf dem Mella Fluss bei Sarezzo



Der Radweg am Fluß Mella. 1 Von Concesio bis Castel Mella



Der Radweg in der Nähe von Sarezzo

Ab der Brücke, die hinüber zum alten Zementwerk in der Via Campagnole führt, gibt es zwei Möglichkeiten, die Fahrt fortzusetzen: entweder man nimmt diesseits den engen und holprigen Weg auf dem Flussdamm oder man radelt ans andere Flussufer, biegt dort links ein und fährt abwärts bis zu den Schleusen, um auf eine Feldstraße zu stoßen, auf der es dann ebenfalls parallel zum Fluss weitergeht. Für welche Variante man sich auch entscheidet: an der Brücke von Collebeato

trifft man wieder aufeinander und ebenso auf den Radweg, der hier zwischen Flussdamm und der Umgehungsstraße Brescia Ovest verläuft. Weiterfahren, bis man auf die Via Milano stößt. Nach links in die Via Milano und dann nach rechts in die Via Sorbana einbiegen. (Um zu der Kirche San Giacomo zu gelangen, muss man dagegen auf der Via Milano bis zum ersten Kreisverkehr weiterfahren. Nach der Besichtigung rechts einbiegen und

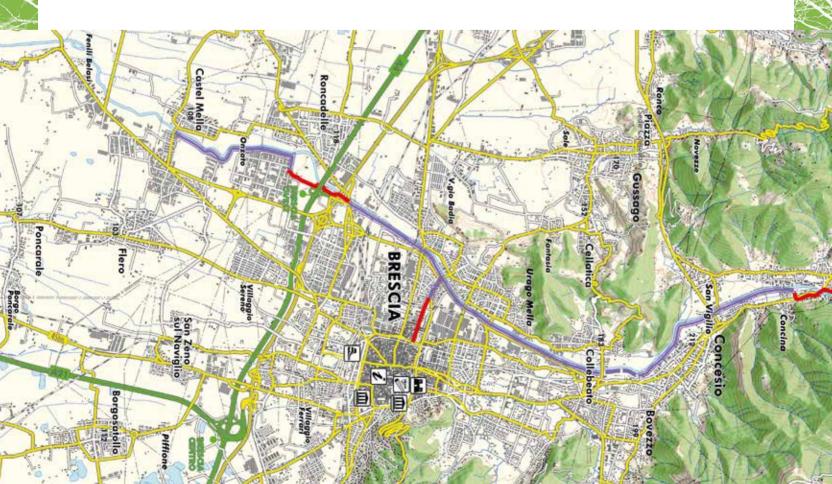


Der Radweg entlang den Mella Fluss

die nächste noch einmal rechts einbiegen, dann kommt man ebenfalls auf die Via Sorbana.) Nach der Eisenbahnunterführung findet sich rechte Hand der Fahrradweg wieder, auf dem man bis zur Druckampel nahe



der Autobahnmautstelle Brescia Ovest fäh Die Straße überqueren und auf der asphaltierten Straße bis zum Industriezentrum radeln. Nun zunächst der Via Girelli, dann der Via Castagna folgen, so dass man zurück zum Flussdamm und damit zum Radweg gelangt. Nach kurzer Fahrt ist die Brücke von Castel Mella erreicht und damit endet diese Strecke.



3 Der Radweg des Flußes Mella. 2

Der Radweg, der Brescia mit Monticelli d'Oglio oder alternativ mit Pontevico in Richtung Cremona verbindet, führt durch die weite Ebene der Provinz Brescia. Ab dem 1. Jh. v.Chr. wurde sie von den Römern trockengelegt. Die großflächige Parzellierung des Gebiets wurde "centuriazione" genannt, weil sie von den Veteranen der Zenturien, der "centurie militari" ausgeführt wurde. Das dadurch entstandene, streng rechtwinklige Gitter entwickelte sich um die Achse der Straße zwischen den beiden Hauptstädten Brescia und Cremona herum. Diese wiederum streift noch heute die Ortschaften Pontevico, Manerbio und Bagnolo Mella. In alter Zeit verlängerte sie die Hauptachsen (Cardo Maximus) von Brescia und Cremona und wurde selbst Cardo Maximus genannt. Der Radweg, der Von Brescia in Richtung Cremona entlang der alterömischen Militär-Parzellierung

Brescia mit dem Fluss Oglio verbindet, verläuft fast ausschließlich entlang alter, miteinander entsprechend verbundener Feldstraßen. Er behält die Nordost- und Südostausrichtung der historischen Strecken bei.

> Ausgangspunkt: Brescia

Zielpunkt: Pontevico und Monticelli d'Oglio

Schwierigkeitsgrad: leicht

Radtyp: MTB und Citybike

Streckenlänge: 46 km



Der Radweg des Flußes Mella. 2 • Service von Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

Strada del Vino Colli dei Longobardi Via Andrea del Sarto, 32 - Brescia Tel: 030.2312791

www.stradadelvinocollideilongobardi.it

Brescia-Cremona www.trenord.it

Eisenbahn

Wo übernachten www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Flero

Piazza IV Novembre, 4 Tel: 030.2563173 www.comune.flero.bs.it

Comune di Poncarale

Piazza Caduti, 1- Tel: 030.2640078 www.comune.poncarale.brescia.it

Comune di Capriano del Colle Piazza Mazzini, 8 - Tel: 030.9748683 www.comune.capriano.bs.it

Via Roma, 65 - Tel: 030 .9718012 www.comune.dello.bs.it

Comune di Offlaga Piazza Martiri, 2 - Tel: 030.979123 www.comune.offlaga.bs.it

Comune di Manerbio

Tel: 030.938700 www.comune.manerbio.bs.it

Comune di Verolanuova

Piazza Libertà, 37 - Tel: 030.9365010 www.comune.verolanuova.bs.it

Comune di Verolavecchia

Piazza Verdi - Tel: 030.9360407 www.comune.verolavecchia.bs.it

Comune di Pontevico

Tel: 030.993111 www.comune.pontevico.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Capriano del Colle Parco Agricolo Regionale del Monte Netto

Palazzo Bocca, Via Mazzini, 8 Tel: 030.9748788 www.parcomontenetto.it

Civico Museo Archeologico

Piazza Cesare Battisti, 2 Tel: 030.9387290 www.comune.manerbio.bs.it/cultura

Parco Locale di Interesse

Sovraccomunale Fiume Strone Tel: 339.7359295

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Per i negozi di Brescia consultare lo sportello Più Bici a Brescia

Gio 15.30-18-30; Sa 9.30-12.30

www.amicidellabicibrescia.it

Bagnolo Mella Fratelli Avanzi

Tel: 030.620452

Superti Biciclette Str. Prov. Quinzanese, 20 Telefono: 030 9719308

Garda Point Cycling V. Degli Artigiani, 64/66, Telefono: 030 9361567, 333 7951961

Only BikeVia Piave, 41/b
Tel: 030.9937645 Framan

Via Marzotto, 1 Tel: 030.9380303

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Der Radweg des Flußes Mella. 2 • Kunst-Historische Guide



Verolanuova

Die Pfarrkirche von Flero beherbergt Gemälde von Grazio Cossali, Mombelli und Lucchese. Sehenswert sind überdies der im 16. Jh. errichtete Palazzo Calzaveglia, die Villa Ferrari in Onzato sowie der Palazzo Feroldi in Cortegnaga. Der älteste

Part von Poncarale befindet sich im oberen Teil der Ortschaft, wo im Mittelalter eine Burg stand. In Borgo Poncarale heben sich die beiden

Gebäude Palazzo Moro (17. Jh.) und Palazzo Ranchetti hervor. Letzterer war im 16. Jh. Wohnsitz des berühmten Brescianer Landwirts Agostino Gallo. Capriano del Colle ist der Ort, an dem der Furmigola Pfarre





Manerbio

gleichnamige DOC-Wein produziert wird. Am Hauptplatz erhebt sich der Palazzo Bocca, der von Gebäuden aus dem 15. und 18. Jh. gebildet wird. In der Pfarrkirche, die im 17. Jh. an Stelle einer alten langobardischen Kapelle errichtet wurde, ist die

Darstellung des letzten Abendmahls von Grazio Cossali sehenswert. Auch die Pfarrkirche in dem zu Dello gehörenden Ortsteil Corticelle Pieve lohnt einen Besuch. Sie wurde im 17 Jh. errichtet und beherbergt neben Freskenausschnitten aus dem 15. Jh. Gemälde von Pietro Scalvini und Lucchese. Sehenswürdigkeiten der Ortschaft Offlaga sind der Palazzo Barbisoni (17. Jh.) und die aus derselben Zeit stammende Pfarrkirche, die in ihrem Inneren Gemälde von Sante Cattaneo und Grazio Cossali sowie Statuen von Antonio

Calegari bewahrt. Im Ortsteil Faverzano ist auf die Villa Agliardi (16. Jh.) hinzuweisen. In dem im 17. Jh. errichteten Palazzo Luzzago in Manerbio hat das Archäologische Museum seinen Sitz. Die beachtliche Sammlung gibt einen guten Einblick in die Geschichte der Brescianer Ebene – von der Mittelsteinzeit bis zum Hochmittelalter. Nicht verpassen sollte man das Altarbild von Moretto in der Pfarrkirche (18. Jh.), das die Jungfrau Maria mit Kind, San Giovannino und Heiligen (Vergine col Bambino, S. Giovannino e Santi) darstellt. Die Ortschaft Cadignano liegt im Gebiet Verolanuova und wird von dem Turm des Palazzo Maggi dominiert. Bei diesem handelt es sich wiederum



Cadignano



Pontevico, der Schmiedehammer

um ein Atriumhaus aus dem 15 Jh. nebst Oratorium (18. Jh.). Fresken von Lattanzio Gambara und Giulio Campi veredeln den herrschaftlichen Wohnsitz. In der ländlichen Ortschaft

Verolavecchia lohnen die Pfarrkirche (18. Jh.) mit Gemälden von Sante Cattaneo und das charmante Kirchlein der Heiligen Vito und Modesto einen Besuch. Die Kultstätte wurde 1509 erbaut. Ein Kreuzgang und eine Kirche, die dem Heiligen



Castel Mella, Quelle

Jakobus geweiht ist, sind die einzigen Überreste des Klosters von Scorzarolo. Es wurde im 15 Jh. von den Dominikanern erbaut, unter Napoleon jedoch stillgelegt. Die Ortschaft Verolanuova ist die historische Domäne des Geschlechts der Gambara. Bedeutende, eng mit dem Namen der mächtigen Dynastie verbundene Denkmale sind die Burg Merlino (12.Jh.), erster Wohnsitz der Familie, und der renommierte Palazzo della Libertà. Im 16. Jh. von den Gambara erbaut ist er heute Sitz des Rathauses. Von hier sind es nur wenige Schritte bis zur Basilika San Lorenzo Martire, die von zwei großartigen Großgemälden Giambattista Tiepolos (1740)



Scorzarolo, Eiskeller



G.B. Tiepolo

geschmückt wird. Die Hauptsehenswürdigkeiten der Ortschaft Pontevico sind zum einen die Pfarrkirche mit bedeutenden Gemälden von Cossali, Antonio Paglia und Gandino und zum anderen das Schloss im neugotischen Stil. Es wurde aus einer kleinen Festung aus dem 11. Jh. herausgearbeitet und zwischen dem 18. und 19. Jh. grundlegend verändert. Seit 1901 dient es als Gesundheitseinrichtung für hilfebedürftige Menschen. Nahe der Altstadt lohnen ein alter Wasserhammer und das bezaubernde Landgut "La Palazzina" aus der Zeit der Renaissance einen Besuch.

Der Radweg des Flußes Mella. 2 Von Brescia bis Offlaga

Die Tour beginnt in Villaggio Sereno, einer Wohngegend südlich von Brescia. Hier den Radweg entlang der Straße nach Flero nehmen. Am Ortseingang in den von einer gelben Linie begrenzten Radweg einbiegen und bis zum Häuserende weiterfahren. Hier beginnt nun ein echter Fahrradweg. Diesem folgen bis man rechts auf eine



Abzweigung feldeinwärts stößt. Auf dieser geht es nun leicht bergan auf die Anhöhe des Monte Netto, Produktionsstätte des DOC-Weins Capriano del Colle. Auf den Anstieg folgt eine schnelle Abfahrt zur Piazza Mazzini im Altstadtherzen von Capriano del Colle. Auf dem Platz links abbiegen und einige hundert

Meter weiterradeln, um dann an der Abzweigung nach Corticelle rechts einzubiegen. Eine lange Asphaltstraße führt durch die Felder bis sie den Fluss Mella streift. Hier kann man es sich aussuchen, ob man weiter auf der asphaltierten Straße fährt oder ob



man dem Flusslauf folgt. In jedem Fall treffen beide Wege wieder aufeinander, und zwar an einem Stoppschild wenige hundert Meter vor Corticelle Pieve, einem Ortsteil von Dello. Die hiesige Kirche hinter sich lassend geht es weiter bis zu dem kleinen Friedhof. Hier links in die Felder einbiegen. In der Nähe des

Bauernhofes Cascina Cacagna wird der Weg zur Schotterpiste und führt rasch in einen Wald, der das Ufer des Flusses Mella säumt. Nach Überquerung einer kleinen Brücke und Weiterfahrt auf einer langen, geraden Straße erreicht man die ersten Häuser von Offlaga.



Der Radweg des Flußes Mella. 2 Von Offlaga nach Pontevico und nach Monticelli d'Oglio

Hinter Offlagas Kirche und dem Rathaus führt der Weg nach rechts in die Nähe des Gefallenendenkmals (Monumento ai Caduti) und dann weiter auf der Hauptstraße, bis diese nach rechts abbiegt. An dieser Stelle geradeaus weiterradeln und der asphaltierten Straße durch die Felder folgen. Diese führt an einem landwirtschaftlichen Komplex vorbei, hin zu der Mühle von

Offlaga, Eine Strecke mit stabilisiertem Grund zwischen zwei Kanälen führt zu einer weiteren kleinen Brücke, an der es nach rechts bis zu der Kreuzung mit einer kleinen Asphaltstraße geht. Hier nun links einschlagen und bis nach Faverzano fahren, ein zu Offlaga gehörender Ortsteil. Gleich hinter Faverzano ermöglicht eine Unterführung die sichere Unterquerung der Landstraße. Im Kreisverkehr rechts



abbiegen, die lange, gerade Strecke entlangfahren, dann erst links und fast sofort danach rechts in die Schotterstraße einbiegen. Am Ende der Strecke geht es rechts ab bis zu einer weiteren Brücke, die über einen Bewässerungskanal führt. Hier ist die Straße dann wieder asphaltiert - sie entlang radelnd gelangt man zu der interessanten Siedlung

Cadignano und zu der Brücke Strone. Nach Cadignanos Ampel unter dem Bogen eines Renaissancebaus hindurch- und an den Schulen vorbeifahren, wo es nach links bis zum Stoppschild geht. Nun rechts auf eine verkehrsarme Straße abbiegen und nach Überquerung eines weiteren Bewässerungskanals die Schotterstraße nehmen, die den Fluss Strone säumt. Die Tour wird bis zu dem architektonischen Komplex von Scorzarolo fortgesetzt, ein Ortsteil von Verolavecchia. Scorzarolo hinter sich lassend geht es auf der Schotterstraße bis zum Ortsrand von Verolanuova. Der erste Abschnitt dieser Route endet im Zentrum von Verolanuova, auf der Piazza della Libertà. Ab hier gibt es zwei Möglichkeiten: entweder fährt man in Richtung Pontevico weiter, wobei es durch den Park des Flusses Strone geht (Parco del Fiume Strone), oder aber in Richtung Monticelli d'Oglio.



Das Land in der Nähe von Capriano del Colle



4 Der Chiese-Radweg. 1 Von Idro bis Montichiari

Der Radweg durch das Sabbia-Tal und die Flusslandschaft des Chiese befindet sich aktuell noch in der Phase der Entstehung. Bislang eingerichtet sind die Streckenabschnitte zwischen Vobarno und Roè Volciano sowie zwischen Bedizzole und Montichiari. Wenn man ein bisschen Vorsicht walten lässt, kann man bereits in Idro starten und über Nebenstraßen und Felder zum Anfang des Radwegs in Vobarno fahren. Einmal fertiggestellt wird die Strecke den Oglio-Radweg, und damit im Übrigen das gesamte Radwegnetzwerk der Po-Ebene mit dem Streckennetz der Region Trentino verbinden, das gegenwärtig bis nach Ponte Caffaro reicht. Die Landschaft, die man auf dieser Route durchfährt, ist sehr abwechslungsreich: von den hohen Gipfeln am Idrosee geht es über sanfte

denen Calcinato und Montichiari liegen. Genauso vielfältig sind die (kunst-) geschichtlichen Zeugnisse. Sie reichen von der napoleonischen Burg in Anfo bis zu den Kirchen Pieve di Pontenove und Pieve di Montichiari und

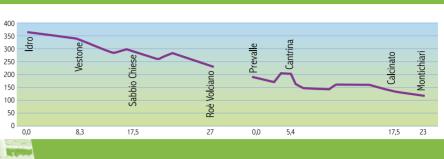
von den Überresten der mittelalterlichen Burgen in Nozza und Sabbio Chiese bis zur neugotischen Romantik des Schlosses Bonoris in Montichiari.

Ausgangspunkt: Idro

Montichiari Zielpunkt: Schwierigkeitsgrad: leicht

Radtyp: MTB und Citybike Streckenlänge: 30+23 km





Der Chiese-Radweg. 1 • Service vor Ort

INFORMATION:

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo

Servizi alla persona - Ufficio lat di Brescia

Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

- Ufficio lat di Salò Tel: 030.3748745

iat.salo@provincia.brescia.it Navigazione Lago d'Idro

Numero verde: 840620001 www.trasportibrescia.it

www.provincia.brescia.it/turismo

RATHÄUSER entlang des Radwegs:

Comune di Idro

Wo übernachten

Via San Michele, 81 - Tel: 0365.83136 www.comune.idro.bs.it

Via Nazionale, 99 - Tel: 0365.83154 www.comune.lavenone.bs.it

Comune di Vestone Piazza Garibaldi, 12 - Tel: 0365.81241 www.comune.vestone.bs.it

Comune di Barghe Via Nazionale, 4 - Tel: 0365.84123 www.comune.barghe.bs.it

Comune di Sabbio Chiese

Via Caduti, 1 - Tel: 0365.85119 www.comune.sabbio.bs.it

Comune di Vobarno

Piazza Ferrari, 1 - Tel: 0365.596011 www.comune.vobarno.bs.it

Comune di Calcinato

Piazza Aldo Moro, 1 - Tel: 030.99891 www.comune.calcinato.bs.it

Comune di Montichiari

Piazza Municipio, 1 - Tel: 030.96561 www.comune.montichiari.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs:

Montichiari

· Museo Giacomo Bergomi

Centro Fiera del Garda, Via Brescia, 129 Tel: 030.9650455 www.montichiarimusei.it

- Pinacoteca Laura e Antonio Pasinetti Via Trieste, 56 - Tel: 030.9656323 www.montichiarimusei.it

Castello Bonoris Piazza S. Maria - Tel: 030.9650455

www.montichiarimusei.it - PAST - Museo dell'Archeologia e della Storia

Via S. Maria - Tel: 030.650455 www.archeologiamontichiari.it

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Montichiari

Moreni Severino Piazza Trecani degli Alfieri, 16 Tel: 030.961829

Tecno Bike

Via Mantova, 211 Tel: 030.8220008

Hobby Bike

Tel: 030.9650839

Vestone Bacchetti Alberto Loc. Fornace, 3

Tel: 0365.820129

Roè Volciano Bianchi Manuel

Tel: 0365.597304

NOTRUF RETTUNGSDIENST:

Der Chiese-Radweg. 1 • Kunst-Historische Guide



Rocca d'Anfo

Am Hang des Monte Censo erhebt sich die Rocca d'Anfo, eine Festung venezianischen Ursprungs (15. Jh.), die im napoleonischen Zeitalter verändert wurde. Sie zeichnet sich durch interessante Türme und Wehrgänge aus. Im Ortszentrum ist die Pfarrkirche aus dem 15. Jh. mit Holzaltären der Familie Pialorsi und einem Altarbild von Grazio Cossali sehenswert. Die Gemeinde Idro liegt an der Südspitze des gleichnamigen Sees. Sie erstreckt sich entlang beider Ufer. Ihre Pfarrkirche (Parrocchiale) aus dem 17. Jh. wird von wertvollen Skulpturen und Holzschnitzereien geschmückt. Der nüchterne

Bau der Kirche (Pieve), die der heiligen Jungfrau geweiht ist, stammt aus dem 11. Jh., wurde jedoch im Laufe der Jahrhunderte verändert. Im Inneren des Gotteshauses treten kostbare Teilfresken in Erscheinung, die zwischen dem 13. und dem 16. Jh. entstanden sind. Die Pfarrkirche von Lavenone (18./19. Jh.) beherbergt hochwertige Schnitzarbeiten der Pialorsi. Von den drei Festungen in Vestone sind einige Teile des Mauerwerks erhalten geblieben. Charakteristisch für die Pfarrkirche (Ende 16. Jh.) in der Ortschaft ist das schöne Portal aus schwarzem Stein aus Levrange. In ihrem Innenraum befin-



Lavenone

den sich Gemälde von Palma dem Jüngeren und Francesco Paglia. In Barghe lohnt die Pfarrkirche San Giorgio aus dem 17. Jh. einen Besuch. Sie verfügt über einen Holzaltar der Künstlerfamilie Pialorsi sowie eine Darstellung des



Sabbio Chiese, das Schloss

Heiligen Rochus (San Rocco) von Zenon Veronese. Die Ortschaft Sabbio Chiese wird von der Wallfahrtskirche Madonna della Rocca dominiert. Diese wurde 1527 an der Stelle einer Vorgängerburg gebaut. Veredelt durch einen schönen Bogengang bewahrt sie Fresken aus dem 16. Jh. Die Pfarrkirche im Ortskern weist romanisch-gotische Formen auf; ihr Flügelaltar aus dem 16. Jh. ist herausragend. Die Pfarrkirche von **Vobarno** wurde 1761 nach Plänen von Gaspare Turbini erbaut. Sehenswert in ihrem



Innenraum sind Fresken von Giorgio Anselmi sowie Statuen, die Antonio Calegari zugesprochen werden. Nur wenige Schritte entfernt steht der Palazzo Comunale, der im 19. Jh. umgebaut wurde und sich mit einem Gemälde von Celesti schmückt. Nahe der Ortschaft stößt man auf eine hübsche Steinbrücke aus dem ausgehenden 16. Jh. Im Zentrum von Bedizzole befinden sich die Überreste einer Burg aus dem 15. Jh. Bewacht werden sie vom hohen Bergfried, der heute ein Glockenturm ist. In der Pfarrkirche (Mitte 18. Jh.) ist neben einem Renaissancekreuz das Altarbild von Pittoni sehenswert. Neben der mittelalterlichen Brücke

von Pontenove erhebt sich die alte Kirche Pieve di Santa Maria Annunziata mit romanischer Apsis und kostbaren Fresken aus dem 15. und 16. Jh. Von Interesse sind auch die Reste eines achteckigen Baptisteriums aus dem 9.-10. Jh. Der älteste Teil der Ortschaft Calcinato, die einst von einer Burg beschützt wurde, liegt zu Füßen eines Glockenturms nebst Pfarrkirche. Die neoklassische Fassade des eindrucksvollen Baus aus dem 18. Jh. geht auf Rodolfo Vantini zurück, seine Fresken sind von Paolo Farinati und das Altarbild stammt von Sante Cattaneo. Die Ortschaft Montichiari wird von der Kup-



Calcinato



Montichiari, Pieve di San Pancrazio

pel (18. Jh.) der Basilika Santa Maria Assunta überragt, in der Romaninos berühmtes Altarbild "Letztes Abendmahl" zu sehen ist. Ebenfalls ein Werk Romaninos ist die Wandmalerei in der sehr alten Kirche Pieve di San Pancrazio, die im 12. Jh. im romanischen Stil umgebaut wurde. Sehenswert ist überdies das neugotische Schloss Bonoris, das Ende des 19. Jh. an Stelle einer alten Vorgängerburg nach Plänen von Antonio Tagliaferri errichtet wurde.

Der Chiese-Radweg. 1

Von Idros Kirche geht es zunächst – sehr vorsichtig – auf einem Abschnitt der Staatsstraße SS 237 in Richtung Lavenone zu der ersten Nebenstraße, die sich links kurz vor einer Brücke auftut. Dieser Nebenstraße folgen, bis sie erneut auf die Staatsstraße stößt. Auf dieser geht es nach wie vor mit Vorsicht weiter, vorbei an einem Handwerksgebiet. Noch vor der Ortschaft Vestone rechts in die Via Capparola Sopra einbiegen und der Straße bis zum Ortskern folgen. Am Ende der



Idro, die Fußgängerbrücke

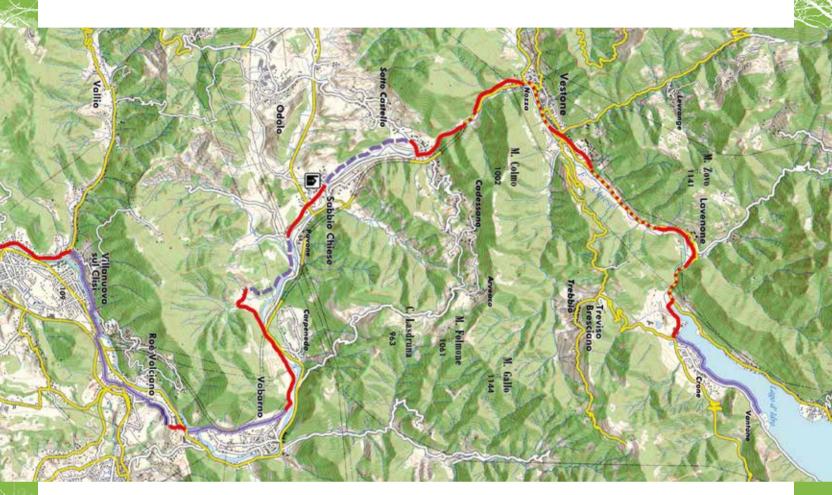
Von Idro bis Roè Volciano

Via Fabio Glisenti geht es abermals auf die Staatsstraße bis zum Kreisverkehr von Nozza. Direkt hinter der Brücke rechts in die Via Gaivano Giori einbiegen, welche bereits nach wenigen Metern zwischen Feldern verläuft, etwas oberhalb der Hauptstraße; am Ende der asphaltierten Straße der Schotterpiste und dann erneut der Asphaltstraße bis zum Straßenkreuz mit Überführung folgen: hier muss man sich rechts halten und fährt dann abermals sehr vorsichtig auf der alten Straße bis ins Zentrum von Barghe. Nach rechts in die Via Nazionale einbiegen, über die Brücke fahren, der Straße folgen und dann links in die Via del Fango einbiegen. Auf einer Schotterpiste geht es ins Zentrum der Ortschaft Sabbio Chiese. Hier die Fahrt jenseits der Brücke auf der Via Parocchia fortsetzen und dann der Via Palina bis zum Ende des Handwerksgebiets folgen. Weiter geht es geradeaus zu der kleinen Straße, die zum Fluss hinab führt. Besagter Straße bis



Der Radweg in der Nähe von Sabbio Chiese

ins Zentrum von Clibbio folgen, dort links abbiegen und bis zu der Brücke über den Fluss Chiese fahren. Vor der Brücke in die kleine Straße einbiegen, die parallel zum Fluss verläuft, und dieser bis zu den ersten Häusern von Vobarno folgen. Hier stößt man auf den Provinzradweg, der bis nach Roè Volciano ausgeschildert ist. Von Roè Volciano aus den Angaben Richtung Brescia bis nach Prevalle folgen, um weiter auf der Strecke parallel zum Chiese zu fahren.



Der Chiese-Radweg. 1



Der Radweg bei Ponte San Marco

In der Nähe des alten Bahnhofs von Prevalle in die Via Fucine Richtung Calvagese einbiegen und der Straße bis zur Überquerung des Chiese und eines Kanals, der von ihm abgeleitet wird, folgen. Nach wenigen hundert Metern rechts einschlagen in die Straße, die zwischen Feldern zu einem Weingut verläuft. Hinter besagtem Weingut auf dem ansteigenden Schotterweg bis zum Ortsteil Mocasina weiterradeln, wo es rechts ab in die Via San Giorgio di Sopra

Von Prevalle bis Montichiari

geht. Am Stoppschild nach rechts Richtung Bedizzole abbiegen und weiterfahren, bis sich rechte Hand eine Schotterstraße auftut, die in die Ortschaft Cantrina führt. Hinter der Kirche geht es abwärts bis zum Kanal, der vom Chiese gespeist wird. Hier links einschlagen und dem Radweg parallel zum Wasser folgen. Am Ende dieser Strecke geht es nach links, bergauf, bis zum Radweg, der erneut an der Seite des Kanals verläuft. Hier nach rechts abbiegen, der Strecke bis zum Ende folgen und dann noch einmal rechts einschlagen und die Abfahrt bis nach Pontenove fortsetzen. Dort angekommen nach links in den Radweg "Ciclovia dei Laghi" in Richtung Desenzano einbiegen. Weiterfahren bis auf der rechten Seite Hinweisschilder nach Montichiari auftauchen: diesen folgend befindet man sich kurze Zeit später auf offenem Feld an der Seite vom Fluss. Nachdem die Fahrt in Ponte San Marco an einem Fabrikgebäude vorbeigeführt hat, wird als nächstes die Landstraße SP BS 11 überquert. Dann geht es auf der Via Sottopassaggio auch über die Eisenbahngleise. Nun stößt man rechts wieder auf den Radweg. Dieser biegt nach links ab, um erneut parallel zu einem Kanal bis nach Calcinato zu führen. Jetzt nur noch den Angaben folgen – nach Erreichen der Ortschaft Campagnoli Sera ist auch Montichiari nicht mehr weit.



Der Radweg in der Nähe von Montichiari



5 Der Radweg des Gardasees. 2

Von Mazzano nach Roè Volciano, in Richtung Salò

Die zweite Strecke vom Radweg des Gardasees wurde auf der alten Eisenbahnstrecke zwischen Rezzato und Vestone errichtet. Er ist leicht und angenehm zu befahren und führt eine lange Strecke am Wasser entlang. Sehr wahrscheinlich haben bereits die Römer den Naviglio-Bresciano-Kanal erbaut. Verbessert und erweitert wurde er jedoch erst um 1288 dank der Arbeit der Benediktinermönche unter Anleitung von Bischof Berardo Maggio. Damit erhielt er seine endgültige Form. Der Kanal bezieht sein Wasser aus dem Fluss Chiese in der Nähe von Gavardo, durchquert große Teile des Gebiets und dient zur Bewässerung von Getreide, Flachs, Futterpflanzen und Obstbäumen im unteren Sabbia-Tal und auf dem Brescianer Land. Der Radweg führt an einigen Mühlen vorbei, die bedeutendste befindet sich in Gavardo. Von dem eindrucksvollen Bauwerk ist heute noch ein Originalmühlrad aus dem 14. Jh. zu sehen.



Ausgangspunkt: Mazzano Zielpunkt: Salò Schwierigkeitsgrad: leicht Radtyp: MTB und Citybike Streckenlänge: 22 km

Service vor Ort

Settore della Cultura e del Turismo Servizi alla persona

- Ufficio lat di Brescia

Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916

- Ufficio lat di Salò

Piazza Sant'Antonio, 4 Salò - Tel: 030.3748745 iat.salo@provincia.brescia.it

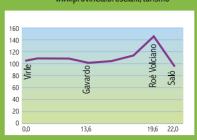
Strada dei Vini e dei Sapori del Garda Via Porto Vecchio, 34 - Desenzano del Garda

Tel: 030.9990402 www.stradadeivini.it

Navigazione Lago di Garda Piazza Matteotti - Desenzano del Garda

Tel: 030.9149511 www.navlaghi.it

Wo übernachten www.provincia.brescia.it/turismo



MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS entlang des Radwegs

Gavardo

Museo Civico Arcehologico della Valle Sabbia Piazzetta San Bernardino, 2

www.gavardo.museivallesabbia.net

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Mazzano

Ottorino Benuzzi

Viale Brescia - Fraz. Molinetto - Tel: 030.2620189 Mr Bike di Multari Roberto

20, Piazza Paganora - 25080 Mazzano (BS) 030 2794287, 340 3442921

Nuvolento

Bodei Angiolino

Via Vittorio Emanuele II, 36 - Tel: 030.6919508

Rizzi Mario

Piazza De Medici, 24 - Tel: 0365.34536

Elli Casari Cicli Via Quarena, 44 - 0365 31203

Roè Volciano **Manuel Bike**

Via Bellini, 21 - Tel: 0365.597304

Molinetto di Mazzano

Happy Bike di Casciotta Vittorio Via Boccaccio, 27 - Tel: 030.5058932

NOTRUF RETTUNGSDIENST: 112

Der Radweg des Gardasees. 2 • Kunst-Historische Guide



Gavardo, Valle Sabbia Archäologisches Museum

Die Pfarrkirche San Rocco in Mazzano wurde im 15. Jh. erbaut und im 18. Jh. erneuert. Neben Statuen von den Calegari beherbergt sie ein Meisterwerk von Moretto, das Maria mit Kind und den Heiligen Rochus und Sebastian abbildet. In Nuvolento ist die Kirche Pieve di Santa Stefania herausragend, die im 12. Jh. gegründet und im 15. Jh. umgebaut wurde. Von den romanischen Ursprüngen sind die Apsis und der wunderschöne Glockenturm erhalten. Im Inneren befinden sich Votivfresken aus dem 15. und 16. Jh. Interessante Herrschaftswohnsitze verschönern wiederum die Ortschaft Nuvolera, in der ebenfalls eine Pfarrkirche steht. Diese stammt aus dem 18. Ih. und hat ein kostbares Altarbild von Francesco Giugno. In Prevalle lohnen gleich zwei Pfarrkirchen einen Besuch: die in Prevalle Sopra aus dem 17. Jh. mit Malereien von Antonio Campi und Sante Cattaneo, und jene in Prevalle Sotto, die im 19. Jh. nach Plänen von

Rodolfo Vantini wurde erneuert und über schöne Gemälde von Palma dem Jüngeren, Mombello und Gandino verfügt. Im historischen Kern von Gavardo ist auf den Bischofspalast



Kirche San Rocco bei Gavardo

aus dem 15. Jh. hinzuweisen, der heute das Archäologische Museum der Valle Sabbia bedeutenmit den Fundstücken der Bronzezeit beherbergt. Am Ortsausgang die Kirlohnt



Villanuova sul Clisi

che San Rocco (Ende 15. Jh.) mit ihren Fresken aus selbiger Zeit und einem kostbaren Holzkreuz einen Abstecher. Für die Altstadt von Roè Volciano schließlich sind vornehme Adelspaläste charakteristisch. Sie wird von einer Pfarrkirche aus dem 16. Jh. dominiert, welche wiederum auf einer romanischen Vorgängerkirche errichtet wurde. In ihrem Inneren bewahrt sie zwei Meisterwerke von Zenon Veronese.

5 Der Radweg des Gardasees. 1 Zwischen Salò, Lonato und Desenzano

Der Radweg fährt am westlichen Ufer des Gardasees von Limone bis zum Barcuzzi in Lonato, von wo man den Laghi-Radweg erreichen kann. Unweit entfernt, nahe der Abtei von Maguzzano, wird er dann in den Seenradweg "Ciclovia dei Laghi" münden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist der Abschnitt namens Valtenesi von Villa di Salò bis Barcuzzi eingerichtet und freigegeben (erste Route). Die Strecken Toscolano Maderno, Campione di Tremosine und Limone befinden sich dagegen noch in den Phasen

der Planung oder Erstellung. Schon befahrbar, jedoch oder Erstellug.

Ausgangspunkt: Villa di Salò Maguzzano Zielpunkt: Schwierigkeitsgrad: mittlerer

MTB und Citvbike Radtyp:

Streckenlänge:

Service vor Ort

Provincia di Brescia Settore della Cultura e del Turismo

Servizi alla persona

Piazza del Foro, 6 Brescia - Tel: 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

- Ufficio lat Valtenesi del Garda (seasonal) via Trevisago 33N - Manerba del Garda Tel. 030 3748758

iat.valtenesidelgarda@provincia.brescia.it

Piazza Sant'Antonio, 4 Salò - Tel: 030.3748745 iat.salo@provincia.brescia.it

- Ufficio lat Desenzano del Garda Via Porto Vecchio 34 - Tel 030.3748726 iat.desenzano@provincia.brescia.it

Strada dei Vini e dei Sapori del Garda

Tel: 030.9990402 www.stradadeivini.it

Navigazione Lago di Garda

Piazza Matteotti - Desenzano del Garda Tel: 030.9149511 - www.navlaghi.it

Wo übernachten

www.provincia.brescia.it/turismo

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Evento Bici Via Pergola, 46 - Tel: 0365.502560

Puegnago del Garda

Cicli Mata - Matarozzo

Tel. 0365 554691, 0365 554301 Raffa

Corsetti Nicola

Riparazione e Vendita Biciclette

Via Nazionale, 46 - tel. 0365 554029 NOTRUF RETTUNGSDIENST: 118





Der Radweg des Gardasees. 1 • Kunst-Historische Guide

Die Altstadt von Salò ist voller Jugendstil-Palazzi und historischer Häuser. Sie wird von ihrem großartigen spätgotischen Dom (1453) dominiert, der wiederum zwei Meisterwerke von Romanino beherbergt. Charakteristisch für den Palazzo della Magnifica Patria (Palast des herrlichen Vaterlands), in dem heute das Rathaus seinen Sitz hat, ist die Loggia aus dem 15. Jh. Im Gebiet von Puegnago del Garda stößt man auf das Naturreservat Riserva Naturale dei Laghetti di Sovenigo, ein kleines Stück Paradies, in dem im Sommer seltene Pflanzen blühen. In der Ortschaft Polpenazze sul Garda sei auf die Kirche San Pietro in Lucone hingewiesen, die zwischen dem 14. und 15. Jh. an der Stel-



Die kleine Seen von Sovenigo bei Puegnago



San Pietro in Lucone

le eines römischen Vorgängergebäudes errichtet wurde. In ihrem Innenraum finden sich bedeutende Wandmalereien ebenfalls aus dem 14. und 15. Jh., darunter ein beachtlicher Zyklus der Veroneser Schule in der Apsis. Der

historische Kern von Soiano del Lago liegt zu Füßen einer Burg aus dem 10. Jh., die wiederum auf einem noch älteren Bau errichtet wurde. In der Pfarrkirche befinden sich eindrucksvolle Gemälde von Andrea Celesti. Das Dorf Padenghe sul Garda wird von den Türmen der mächtigen Fluchtburg beherrscht, die um das Jahr 1000 auf den Ruinen eines römischen Militärlagers (Castrum) erbaut wurde. Die heutige Anordnung der zahlreichen Wohnungen in drei parallelen Reihen geht auf das 13. und 14. Jh. zurück. Ganz in der Nähe steht

die romanische Kirche Pieve di San Emiliano (12. Jh.), die von mittelalterlichen landwirtschaftlichen Gebäuden umgeben ist. Im Gebiet von Lonato erhebt sich die Benediktinerabtei Maguzzano. Der Denkmalskomplex stammte ursprünglich aus dem 10. Jh., wurde aber zusammen mit dem erlesenen Kreuzgang und der Abteikirche Ende des 15. Jh. im Renaissancestil umgebaut. In der Kirche ist das Maria-Himmelfahrtsgemälde (Assunzione della Vergine) aus der Moretto-Schule zu sehen.



Soiano, das Schloss



Der Radweg des Gardasees. 2 Von Mazzano nach Roè Volciano, in Richtung Salò

Ab der Kirche in Virle dem geschützten Radweg bis zum Kreisverkehr folgen, dort rechts einschlagen. An der Fahrradunterführung nach links in die Straße einbiegen, die parallel zum Kanal Naviglio verläuft. Hier beginnt der Treidelweg, der bis zum Ortskern von Gavardo den "Naviglio" säumt und fast ausschließlich



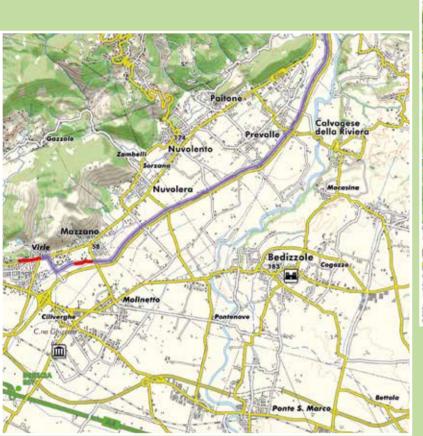
Fahrradfahrern vorbehalten ist. In Gavardo auf die alte Staatstraße zurückkehren, kurz vor der Brücke nach links abbiegen und bis zum Kreisverkehr weiterfahren. Der Straße am Fluss Chiese entlang bis zum Stadtteil Sopraponte folgen: nach rechts in eine Nebenstraße einbiegen und damit einem sehr alten,

vielleicht aus römischer Zeit stammenden Straßenverlauf folgen. Auf diese Weise geht es durch einen Wald, stets am Flussufer entlang. Am Ende des Wegs, nach Überquerung des Chiese und des Parkplatzes eines Einkaufszentrums, die den Kanal säumende Fahrradpiste nehmen

und bis zu einem Übergang fahren, der zu einer stillgelegten Eisenbahnstrecke führt. Dem einstigen Schotterbett, das heute vollständig asphaltiert ist, bis zu der Eisenbrücke über die Staatsstraße folgen: hier bietet sich ein wunderbarer Blick über den Golf von Salò. Der Weg führt nun abwärts bis hin zur Berufsschule von Roè Volciano. Diese hinter sich lassen und kurz darauf nach rechts in einen weiter abwärts führenden Weg einbiegen, der weitgehend geschottert ist und bis zu einer Nebenstraße des Dorfes führt. Einige Ortsteile durchquerend erreicht man zügig – immer abwärts fahrend – den Stadtrand von Salò.



Entlang des Naviglio Kanals





Der Radweg des Gardasees. 1 Zwischen Salò, Lonato und Desenzano

Die erste Route beginnt im Ortsteil Villa di Salò, wo es aufwärts in die Via Palazzina geht. Diese entlangfahren und dann links in die Via Navelli einbiegen. Es folgt ein ca. ein Kilometer langer, recht anstrengender Anstieg bis zur Hügelkuppe. Mit Beginn der Schotterstraße wird das



der Schotterstraße wird das Gefälle weicher. Nach ca. einem Kilometer hat man in der Ortschaft San Quirico den höchsten Punkt der Strecke erreicht. Ab hier folgen noch zahlreiche weitere Kurzanstiege, die jedoch mit langen Abfahrten im Wechsel stehen, so dass man schließlich fast wieder das Höhenniveau des Sees erreicht hat. Am Ende der ersten Abfahrt auf der Via Portassena muss man am Stoppschild links auf eine Straße mit Mischverkehr abbiegen, auf dieser etwa 600 Meter fahren und dann nach rechts in die

ansteigende Straße einbiegen. Der Route bis zur

Ortschaft Basia folgen, von wo es zum Friedhof

von Polpenazze und zur Kirche San Pietro in Lucone geht. Dort angekommen geht es erneut abwärts bis zu einigen alten Häusern, an denen man rechts in die Via Vedrine einbiegen muss. Nach Überquerung der Landstraße geht es zunächst auf dem Radweg und dann

auf der Straße nach Castelletto weiter. Am Ende der Abfahrt nach links in den Radfahrern vorbehaltenen Weg einbiegen und bis zu den ersten Häusern von Soiano radeln. Mit großer Vorsicht die Straße überqueren und auf dem Radweg weiterfahren. Nahe einem Steinbruch links einschlagen und die Tour fortsetzen bis man in der Nähe der Burg von Padenghe auf eine Straße mit Mischverkehr stößt. Hier nach rechts bis zu einer Wegkapelle radeln, an der man erneut auf den leicht ansteigenden Radweg stößt. An der Schotterstraße angelangt geht es nach links bis zur Kirche Pieve di

Sant'Emiliano weiter und hier dann nach rechts bis zum Übergang an der Umgehungsstraße von Padenghe. Auf dem Radweg zum Dorf Poggio del Sole fahren. Am Dorfausgang geradeaus zur Via Sant'Anna weiterradeln bis man das gleichnamige Kirchlein erreicht hat. Ab hier die Straße nehmen, die von zahlreichen kleinen Häusern gesäumt wird, bis man zu dem Stoppschild an dem Radweg "Ciclabile dei Laghi Lombardi" gelangt.

Die zweite Route beginnt im Ortsteil Le Zette di Salò. Von der gleichnamigen Straße in die Via Santa Caterina einbiegen, bis nach Raffa di Puegnago fahren und dann die Tour in Richtung Manerba del Garda und Moniga del Garda fortsetzen. Nach Überquerung der Landstraße geht es auf der Via Sotto Monte Tapino weiter bis zum Rathaus (Municipio) von Padenghe. Hier dem neuen Radweg entlang dem Handwerksgebiet folgen, bis dieser sich in der Nähe von Maguzzano mit dem Seenradweg "Ciclovia dei Laghi" verbindet.







Karstquellen sind typische Erscheinungen in der Po-Ebene; sie tragen dazu bei, dass diese fruchtbar bleibt und sind insbesondere für die Landwirtschaft wichtig. Es handelt sich dabei um Grundwasser, dass auf der Oberfläche sichtbar wird und von natürlichen Quellen kommt. Um dieses Phänomen zu erklären, sollte angemerkt werden, dass der

obere Teil der Ebene aus sehr groben Kies

und Schotter besteht, die die Absorption von

großen Wassermengen durch die unteren Erdschichten erlauben, sowohl meteorisch als auch fluvial. Das Südgefälle der Poebene sorgt dafür, dass dieser riesige Grundwasserstrom bis zu den feinsten und undurchlässigsten Schichten des unteren Teils der Ebene gelangt, die die kontinuierliche Ansammlung von Wasser und somit ihren Aufstieg zur Oberfläche verursachen.

Das Wasser der Karstquellen bleibt das ganze Jahr über bei konstanter Temperatur und folglich gefriert es auch nie während der Wintermonate. Diese Quellen an ständig fließendem Wasser haben die Entwicklung einer sehr profitablen Landwirtschaft erlaubt, während die konstante Temperatur und die gleichbleibende Strömung, innerhalb der Quellen, die Entwicklung einer ganz besonderen Wasservegetation und abwechslungsreichen Fauna gefördert haben. Die Route führt uns vorbei an zahlreichen "Köpfen" der Karstquellen, von wo aus sich ein Kanalsystem abzweigt, welches dafür sorgt, dass große landwirtschaftliche Flächen bewässert werden können ein Bewässerungssystem, wie es schon von den Benediktinermönchen im Mittelalter genutzt Ausgangspunkt: Lograto Zielpunkt: Lograto

Schwierigkeitsgrad: Leicht Radtyp: MTB und Ciybike Streckenlänge: ca. 55 km

Die Straße der Karstquellen • Service vor Ort

INFORMATION:

Ufficio lat di Brescia

Piazza del Foro, 6 - Tel. 030.3749916 iat.brescia@provincia.brescia.it

Wo übernachten

www.provincia.brescia/turismo

RATHÄUSER ENTLANG DES RADWEGS:

Via Calini, 9 - Tel. 030.9973614 www.comune.lograto.bs.it

Brandico

Via IV Novembre, 14 - Tel. 030.975112 www.comune.brandico.bs.it

Piazza Gugliemo Marconi, 6 - Tel. 030.975122 www.comune.mairano.bs.it

Azzano Mella

Piazza Dante Alighieri, 1 - Tel. 030.9748449 www.comune.azzanomella.bs.it

Castel Mella Piazza Unità d'Italia 3 - Tel. 030.2550811 www.comune.castelmella.bs.it

Torbole Casaglia Piazza della Repubblica, 15 - Tel. 030.2151318 www.comune.torbole-casaglia.bs.it

Travagliato Piazza Libertà, 2 - Tel. 030.661961 www.comune.travagliato.bs.it

Berlingo

Piazza Aldo Moro, 1 - Tel. 030.9780147 www.comune.berlingo.bs.it

Via Vittorio Emanuele II, 1 - Tel. 030.9709300 www.comune.trenzano.bs.it

Piazza Zirotti, 1 - Tel. 030.9787241 www.comune.maclodio.bs.it

MUSEEN, DENKMÄLER, PARKS ENTLANG DES RADWEGS:

Castel Mella: Museo del Falegname "Cav. Pietro Ferrari" Via Giuseppe di Vittorio 9 - Tel. 030.2583100

www.museodelfalegname.it Visita gratuita su prenotazione

Travagliato: Museo Musicale "Quattro Torri"

Palazzo Vantiniano, Piazzale Ospedale - Tel. 333.4789887

ma 9-11; ve 15-17; altri giorni su prenotazione. Ingresso e visita guidata gratuiti.

Mairano: Museo della Civiltà Contadina "Dino Gregorio"

Vicolo del Museo, 1 - Tel. 030.975122 www.vitacontadina.it

do e fest.: 15-18; scolaresche anche in altri giorni su appuntamento.

Ingresso gratuito.

FAHRRADVERKAUF UND WERKSTÄTTEN:

Castel Mella: Tuttociclismo

Via Don Vittorio Bergomi — Tel. 030.2582913

Travagliato: Denti Biciclette

Via Brescia, 161 - Tel. 030.6865033 www.dentibiciclette.it

Piton Srl: Costruzione Biciclette Via Orzinuovi, 14/A - Tel. 030.6863799

www.piton.it

INFORMATIONSTAFELN ENTLANG DES RADWEGS:

• TRENZANO: Via Vittorio Veneto Mattina • TRAVAGLIATO: Via S. Francesco D'Assisi

• TORBOLE C.: Strada Provinciale 235 • BERLINGO: Viale dei Caduti MACLODIO: Via Rudiana

• LOGRATO: Via Calini • MAIRANO: Via 4 Novembre • BRANDICO: Via Martiri della Libertà CASTEL MELLA: Parco Giovanni Paolo II

• AZZANO MELLA: Viale Paolo VI

Die Straße der Karstquellen • Kultur-Reiseführer



Lograto

In der Gemeinde Lograto ist es möglich, die Villa Calini- Morando zu bewundern, die Anfang des 15. Jahrhundert von der Familie Calini errichtet wurde, auch wenn gegen Ende des 18. Jahrhunderts radikale Umbauarbeiten getätigt wurden, die der Villa heute ihren spektakuläres Aussehen geben. Der Palazzo ist durch ein imposantes Tor geschmückt, durch die ein Weg hindurchgeht, der von Statuen und dichten Reihen an Hainbuchen gesäumt ist, und so bekommt er eine Fassade von großer visueller Wirkung. Das Schloss, welches im 15. Jahrhundert in Auftrag gegeben wurde von der alten Adelsfamilie Emili, beeinhaltet fast nichts mehr vom Orginal-Schloss. Das Innere, das nach den Bedürfnissen der neuen Ziele verändert wurde, enthält nur noch wenige Spuren des vergangenen Lebens.

Die Gemeinde Brandico hat eine schöne Kirche aus dem 18. Jahrhundert, die flankiert ist von einem hohen Glocketurm. Die der Heiligen Maria Magdalena gewidmeten Kirche wurde ungefähr in der Mitte des 18. Jahrhunderts nach Plänen des berühmten Architekten und Abtes Marchetti errichtet. Im Inneren befinden sich einige Werke des Meisters Gandino, unter ihnen die Madonna und die Heiligen, das letzte Abendmahl und die zwei mit dem Engel und der Ankündigung bemalten Flügel der Orgel. Auf diesem Gebiet findet sich außerdem noch die Kapelle der "Morti della Moracca", die 1765 wiederaufgebaut wurde. In der Gemeine Mairano ist der Sitz des Museums "Civiltà Contadina", das, zusammen mit den anderen Museen aus der unteren Gegend der Provinz Brescia, Zeugnis



ablegt über "das Leben in den Felder" in der Ebene. An Pievedizio, einer kleinen Siedlung von Mairano, vorbeigehend, ist es möglich die alten Strukturen des Palazzo Soncini zu erkennen. Zweifellos erinnert man sich an alte vergessene Schlösser, vor allem wenn man die zwei Türme, die sich an dessen Enden erheben, sieht, denn schon die Eingänge sind Teil des gesamten Palazzos. Nach Ankunft in der Gemeinde Azzano Mella ist es interessant, den Palazzo Nicolini Stabiumi anzuschauen, der Teil einer Burg aus dem 15. Jahrhundert ist und noch fast komplett mit Fresken geschmückt. In der Ortschaft Pontegatello befindet sich die Kirche "Madonna della Formica" und die aus dem 18. Jahrhundert stammende Kirche der Heiligen Pietro und Paolo. Die letztere befindet sich auf einer kleinen natürl-



Castel Mella Madonnina del Boschetto



ichen Erhebung, inmitten im Herz des Dorfes, auf den Ruinen einer sehr alten vorherigen Kirche, die im 16. Jahrhundert komplett umgebaut wurde. Der Straße folgend, gelangt man ins Zentrum von Castel Mella, wo auf der Piazza San Siro sich die aus dem 18. Jahrhundert stammende Pfarreiskirche, die den heiligen Bischof Siro und der Märtyrin Lucia gewidmet ist, befindet. Diese ist das reinste Kunstmuseum, beherbergt sie doch viele Meisterwerke, unter ihnen auch ein Altarbild aus dem 16. Jahrhundert, das Paolo da Cailina il Giovane zugeschrieben wird. Neben der Kirche befindet sich das "Ufficio Vecchio", früherer Sitz des Rathauses und in der Nähe der Wachturm der alten Festungsmauern des Dorfes. Das Erscheinungsbild der Wallfahrtskirche "Madonnina del Boschetto" ist, trotz seiner sehr älteren Ursprünge, aus dem 18. Jahrhundert. Die Burg, von Torbole Casaglia als Kloster im 8. Jahrhundert gegründet, wurde im Laufe der Jahrhundert zur Festung. Heutzutage ist



Berlingo

es das einzige Beispiel für ein befestigtes Kloster in der ganzen Provinz Brescias. Innerhalb seiner Mauern ist es möglich zu sehen, wie die Mönche früher gelebt haben. Jenseits des Wassergrabens befindet sich der große rustikale Innenhof des Klosters. Die kleine Kirche Santa Maria dei Campi in Travagliato, im 14. Jahrhundert gebaut und vor kurzem restauriert, zeigt Fresken des Malers Vincenzo Civerchio da Crema; darunter auch das Bild zu Maria Himmelfahrt. Diese älteste Kirche des Dorfes hat auch einen Torbogen, der den Gläubigen dazu dient, bei den feierlichsten Anlässen der Zeremonie zu folgen. Der Palazzo Metelli in der Via Roma in Berlingo wurde Mitte des 17. Jahrhunderts von der Familie Calini als Sommerresidenz gebaut. Ein etwas neuerer Bau dagegen ist der Palazzo Gorno Tempini - ganz im Stil des 18. Jahrhundert mit seinen Torbögen und Loggien. Die Kirche der Toten wurde im Hochmittelalter gebaut und ist in der Via Tempini gelegen, im

ältesten Kern der Besiedlung. Die Gemeinde Trenzano, reich an Gebäuden von großem architektonischen und künstlerischen Wert, wie zum Beispiel das Ratshaus, das in der Mitte des 19. Jahrhunderts gebaut wurde. Von bekannter Wichtigkeit ist auch die Pfarreiskirche Santa Maria Assunta - Ergebnis einer Restaurierung der alten Kirche San Giorgio mit nur einem Schiff zwischen 1720 und 1740. Sie ist in der Siedlung "Forca", im Süden von Trenzano, vor der "Cappella gentilizia Ducco" gebaut worden. Sie hat Bilder und Gemälde aus verschiedenen Epochen von Künstlern aus Brescia und Cremona. Das architektonische Erbe der Gemeinde Maclodio, bekannt aufgrund der berühmten Schlacht am 12. Oktober 1427 zwischen der Armee der Republik Venedig (geführt von Francesco Bussone, der Graf von Carmagnola) und der Armee der Visconti, ist die schöne Pfarreiskirche sowie die Villa Calini, gebaut zwischen dem 17. und 18. Jahrhundert.



Trenzano

Die Straße der Karstquellen

Die Route beginnt in Lograto an dem Palazzo, der heute Sitz der Gemeinde ist. Von dort nehmen wir die Straße, die direkt vor uns liegt, in Richtung des Glockenturms. Auf der Höhe der Kirchen nehmen wir links die Via Fratti bis zum Stoppschild, dort wenden wir uns nach rechts und biegen in die Via Tito Speri ein. Wir gehen diese links entlang bis wir an die Hauptstraße gelangen, wo wir uns nach rechts wenden und bis zur ersten Kurve gehen. Von dort gehen wir geradeaus weiter zu den Feldern und lassen so die stark befahrene Straße hinter uns. Wenn wir an einem Gitter ankommen, gehen wir nach rechts und dann sofort nach links, an der Seite eines Schuppens, den wir so umgehen, um dann wieder bei den Feldern anzukommen. Bei den ersten Häusern von Brandico angekommen, gehen wir rechts und dann gleich wieder links bis zur Hauptstraße, die wir nach rechts nehmen. Am nächsten Kreisverkehr nehmen wir die Straße Richtung Castelgonelle. Im Zentrum der Siedlung gehen wir nach links in die Via Marconi, der wir über die Via X Giornate folgen bis zum Stoppschild des Zentrums von Brandico. Dort wenden wir uns nach rechts und dann sofort wieder nach links in Richtung Mairano. Kurz vor den ersten Gebäuden. nehmen wir links den Radfahrweg, der zu Feldern vordringt bis wir an eine geschotterte Straße kommen, die wir rechts gehend nehmen. Am Stoppschild biegen wir nach rechts und



folgen der Straße bis zum Zentrum des Ortes, von wo wir der Via Roma folgen bis zu derem Ende. Dort wenden wir uns nach links und biegen in die Via Aldo Moro, der wir bis zum Zentrum von Pievedizio folgen. Am Stoppschild gehen wir nach rechts und folgen dem Radfahrweg bis wir zu einer herrschaftlichen Villa gelangen. Von hier geht es links weiter und dann rechts auf die Via del Dosso, die an Felden vorbeiführt. Von dort biegen wir links ein, dann rechts und dann wieder rechts bis wir an der Kirche Madonna della Formica und am Dorf Pontegatello vorbei sind. Wir wenden uns nach links auf die Radfahrstraße, der folgen wir bis nach der Unterführung an der Seite eines Parkes. Am folgenden Kreisver-



kehr wenden wir uns nach links in die Via Paolo VI und am Stoppschild nach rechts bis wir zum Zentrum von Azzano Mella gelangen. Hier gehen wir links weiter bis zur Brücke über den Mella, von wo aus wir nach links weiter gehen, dem Damm folgend. Wir folgen der Schotterstraße bis wir nach der Unterführung kommen, um das Darf Pontegatello wieder zu durchqueren und nehmen dann die erste Abbiegung rechts, die wieder in die Felder führt. Nach der Überquerung der Autobahn, wenn wir ein Bauernhaus erreichen, gehen

wir nach links und dann nach rechts, um an Fonatnone vorbei zu gehen. Wir folgen der Straße bis Castel Mella, wo wir uns nach rechts wenden und dann nach links, um dort der Einbahnstraße zu folgen bis zum Stoppschild – dort biegen wir wieder nach links ein Richtung Torbole. Auf der Via Palmiro Togliatti angekommen, wenden wir uns nach rechts und folgen dem Radwegen weiter, der uns in einen Park führt, der von einigen Sportplätzen umgeben ist. Am Ende des Radwegs, wenden wir uns nach links und gehen weiter über den Kreisverkehr, um dann rechts den Radfahrweg, der zwischen Feldern und Häusern entlangführt, zu nehmen. Wir folgen dem Straßenverlauf, kommen dabei an der Kirche Madonna del Boscetto vorbei, bis wir an einen Kreisverkehr gelangen. Von dort gehen wir links weiter an der Seite der Via don Bergomi entlang. Jenseits der zwei großen Kreisverkehre geht die Route weiter zwischen Hauptstraße und Industriegebiet, bis wir im Zentrum von Torbole Casaglia ankommen. Beim Kindergarten Deretti angekommen, gehen wir rechts die Via Marconi bis zu ihrem Ende an der Via Cantagallo entlang. Nachdem man die Haupstraße unterquert hat, gelangt man zu den ersten Häusern von Travagliato. Wir wenden uns nach rechts in die Via Giolitti bis zum Stoppschild, von wo aus wir rechts weitergehen und dann sofort links in die Via del Platano. Wir gehen weiter, an der Seite eines Steinbruches entlang, bis zu einem Stoppschild. Wir überqueren die Straße und gehen rechts auf dem Radfahrweg weiter. Am nächsten Kreisverkehr folgen wir den Radweg nach links weiter bis wir am



Friedhof vorbei sind und von Neuem die ersten Häuser von Travagliato erreichen. Wir gehen nach rechts und dann sofort nach links, um das Schulgebäude herum bis wir zum nächsten Kreisverkehr gelangen, von wo aus wir geradeaus weiter auf der Via Rose und dann links auf der Via Vittorio Veneto den Weg fortführen. Wir nehem dann rechts die Via Santa Maria dei Campi bis wir an der gleichnamigen Kirche vorbei sind und dann links in die Via Verdura gehen und dann rechts in die Via die Brusati einbiegen. An einigen Steinbrüchen vorbei, wenden wir uns am Stoppschild nach links, bis wir in Berlinghetto ankommen. Wir überqueren diese und nehmen die Via Trento und Via Martinenga. An deren Ende gehen wir rechts auf den Radweg und durchqueren das Zentrum von Berlingo. Der Radfahrweg verläuft zwischen Feldern und einer Straße. An der Kreuzung wenden wir uns nach rechts

zum Schotterweg und dann erneut nach rechts, um zum Zentrum von Berlingo zurückzukehren. Am Stoppschild gehen wir links und dann, am Ende der Häuser, wieder links zu den Feldern in Richtung des Bauernhauses Finiletto. Wir folgen der Route der Karstquellen bis wir in Trenzano ankommen. Hier wenden wir uns nach rechts und kommen so im Dorf an. Links in Richtung Cossirano kommen wir zur Via Roma, die wir nach links entlang gehen und dann erneut links in die Via Sauro. Wir folgen dieser rechts in Richtung Brescia, bis wir uns auf der Hauptstraße wiederfinden. Von dort nehmen wir rechts den Radweg, der uns bis zum Ort Maclodio bringt. Wir gehen rechts in die Via Castello und kommen so bei den Ruinen des Schlosses an. Zurück auf der Hauptstraße gehen wir nach links auf den Radfahrweg, der uns zurückbringt zum Ausgangspunkt – dem Rathaus von Lograto.



